

Amerikas Amokläufer : zu einigen neuen US-Filmen über Gewalt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **32 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-964445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Perkins beschreibt: «Ob die Darsteller sich bewegen oder stillstehen, einander ansehen oder voneinander wegschauen, ob sie nahe beisammen oder weit voneinander entfernt sind, mit Selbstvertrauen sprechen oder zögernd — diese und ein ganzer Schwarm von anderen, ebenso detaillierten Entscheidungen sind in jedem Augenblick zu treffen. Details dieser Art werden zu einem sehr geringen Teil vom Drehbuch (und seinem Autor) her bestimmt. Sie fallen in den Aufgabenbereich des Regisseurs und sind, in ihrer Summe, weitgehend für die Haltung des Zuschauers gegenüber den Darstellern und ihren Handlungen verantwortlich und ebenso für den Effekt und die Stimmung einer Szene. Der Regisseur wird zum Autor des Films, sobald er seinen eigenen Weg findet, diese Details sowohl bedeutsam als auch glaubwürdig zu gestalten»⁵. Und in diesem Sinn sind Bogdanovichs Filme eindeutig Autorenfilme (auch wenn er sich noch durch weitere Filme als Autor zu bestätigen hat); dies schwingt mit in seinem «Filme von der Art machen...» und es schliesst den Bogen zu Bogdanovich als Kritiker, der mit Analysen vom Gesamtwerk einiger Regisseure dazu beigetragen hat, sie auch als Autoren durchzusetzen. Nun wird auch verständlich, dass sich Bogdanovich nicht durch Bedingungen und Auflagen schrecken lässt, dass es ihn im Gegenteil geradezu reizen muss, die Herausforderungen anzunehmen. (Dass seine bisherigen drei Spielfilme drei verschiedenen Genres zuzurechnen sind, mag nur ein weiterer Hinweis dafür sein.) «But if it is art, it wasn't me trying for it», lautet Bogdanovichs Kommentar zu seinen Filmen — aber das sagt er nur so. Wenn er von sich und seinen Filmen spricht, zieht er mit einem Augenzwinkern eine Show ab — er muss der beste Party-Gast sein, den man sich denken kann —: Er erzählt immer Anekdoten, kleine Geschichten von wahren Begebenheiten, die besser unterhalten als die Vorträge eines gewiegten Witzeerzählers. Und wenn es einmal wirklich unumgänglich ist, eine Frage direkt, mit nackten Tatsachen zu beantworten, dann entschuldigt er sich: «Tut mir ja selber leid, dass ich dazu keine bessere Geschichte habe.»

Walter Vian

¹ Movie No 12

² Movie No 16 (meine Hervorhebung)

³ Program for the Howard Hawks Season, Museum of Modern Art, New York, 1962

⁴ zitiert nach Movie No 12

⁵ Film as Film, Penguin Books

Amerikas Amokläufer

Zu einigen neuen US-Filmen über Gewalt

Zu einem Zeitpunkt, da die Darstellung von Gewalt in Film und Fernsehen von verschiedensten Gremien analysiert und reglementiert werden soll, da der reale Terror die Phantasie der Filme längst überrundet hat und den sanften Kitsch wieder wünschenswert und verkaufsfähig erscheinen lässt, sorgen einige amerikanische Regisseure für neuen Diskussionsstoff: Gewalt und Gewalttätigkeit sind die zentralen Themen von Don Siegels «Dirty Harry» (Fb 6/72), William Friedkins «French Connection» (Fb 4/72), Sam Peckinpahs «Straw Dogs» (Fb 5/72) und Stanley Kubricks «A Clockwork Orange» (Fb 9/72).

Betrachtet man die Story dieser Filme und ihre dramaturgische Aufbereitung, so fällt zunächst auf, wie zielstrebig sich alle vier Regisseure um eine klare Stellungnahme zu ihrem Thema herumdrücken. Bezeichnend ist der offene Schluss dieser Filme: Siegel lässt seinen Helden die Polizeimarke wegwerfen, endet also mit einem Western-Ritual; was aus Harry Callahan nun wird, ob er aus seinen Erfahrungen irgendwelche Konsequenzen zu ziehen vermag, bleibt ungewiss. Friedkin bricht seinen Film mitten im Show-Down ab, ein Nachspann berichtet, wie folgenlos die gezeigten Ereignisse blieben. Mathematiker David in «Wer Gewalt sät» sitzt im Auto und weiss nicht mehr, wohin er nun soll. Alex, Kubricks Protagonist, ist am Ende wieder am ursprünglichen Ausgangspunkt angelangt, bereit zu neuen

Filiberater Kurzbesprechungen

32. Jahrgang

Nr. 12 Dez. 1972

Ständige Beilage der Monatszeitschrift «Der Filiberater», Bederstrasse 76, 8002 Zürich (Telefon 01 / 36 55 80). Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. — Unveränderter Nachdruck nur mit Quellenangabe «Filiberater», Luzern, gestattet.

The African Elephant (Seine Majestät, der Elefant)

72/349

USA 1971. Produktion: William N. Graf & Mondy C. Ruben (100 Min.); Verleih: Columbus; Regie: Simon Trevor; Buch: Alan Landsburg; Kamera: Simon Trevor; Musik: Laurence Rosenthal.

Faszinierender Dokumentarfilm über das Leben afrikanischer Elefanten in freier Wildbahn. Anhand einmaliger Aufnahmen werden die Aufzucht der Jungtiere geschildert, das soziale Verhalten der Elefanten mit demjenigen anderer Steppenbewohner verglichen und ökologische Zusammenhänge aufgezeigt. Sehenswert. → **Fb 12/72**

II. Für alle ★

Seine Majestät, der Elefant

L'Armée des ombres (Die Schattenarmee)

72/350

Frankreich 1969. Produktion: Valoria (137 Min.); Verleih: DFG; Regie: Jean-Pierre Melville; Buch: J.-P. Melville, nach dem Roman von Joseph Kessel; Kamera: Pierre Lhomme; Musik: Eric De Marsan; Darsteller: Lino Ventura, Simone Signoret, Paul Meurisse, Paul Crauchet, Jean-Pierre Cassel, Serge Reggiani u. a.

Distanziert, sachlich und völlig unpathetisch vergegenwärtigt dieser Film Jean-Pierre Melvilles die zermürbenden und selbstzerstörerischen Aktionen einer ohnmächtigen französischen Widerstandsgruppe. Durch Verzicht auf alles Reisserische und ausgezeichnete schauspielerische Leistungen wird eine aussergewöhnliche Intensität der Aussage erreicht, ohne dass jedoch die innere Spannung nachlässt. Sehenswert → **Fb 12/72**

II-III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★

Die Schattenarmee

Boulevard du Rhum

72/351

Frankreich/Italien/Spanien 1971. Produktion: Gaumont/Parme/Film Internat./Rizzoli (105 Min.); Verleih: Impérial; Regie: Robert Enrico; Buch: R. Enrico, Pierre Pélegri, nach dem Roman von Jacques Pécheral; Kamera: Jean Bofety; Musik: François de Roubaix; Darsteller: Brigitte Bardot, Lino Ventura, Bill Travers, Clive Revill, Guy Marchand, Jess Hahn u. a.

Die Abenteuer eines Schmugglerkapitäns, der zur Zeit der Prohibition Alkohol von den Antillen in die USA bringen soll, dabei aber ins Schlepptau eines Stummfilmstars gerät. In der pittoresken Rekonstruktion der Endzwanzigerjahre gelungener und angenehm zerstreuer Unterhaltungsfilm, der jedoch das Interesse nicht durchgehend wachzuhalten vermag.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Filmlerater- Kurzbesprechungen

Jahresverzeichnis 1972, Nr. 1 bis 390

Im Verzeichnis wird der Film angegeben a) unter seinem Originaltitel, b) unter den in der Schweiz verwendeten deutschen und französischen Verleittiteln — soweit sie erfasst werden konnten. Die Zahl vor dem Schrägstrich ist die Einstufung, diejenige nach dem Schrägstrich die Nummer der Kurzbesprechung.

- Aasgeier, Die = The Scavengers. 5/215
- * Abattoir 5 = Slaughterhouse Five. 3/218
- Die Abenteuer des Ulysses = Le avventure di Ulisse. 2/5
- Abenteuer in Rom = Die Hochzeitsreise. 3/59
- Abrechnung in Gunhill = Shoot Out. 3/28
- Achtung, Django, der Mörder steht hinter dir! = Evviva (W) Django. 4—5/75
- * A Clockwork Orange. 3—4/256
- * Adalen 31. 2—3/271
- Addio, Onkel Tom! = Addio, zio Tom! 5/194
- Addio, zio Tom! 5/194
- L'adieu à Venise = Anonimo Veneziano. 3/64
- A doppia faccia. 3/1
- The Adventures of Ulysses = Le avventure di Ulisse. 2/5
- ** L'affaire Mattei = Il caso Mattei. 2—3/198
- * The African Elephant. 2/349
- Der Agent, der seinen Leichnam sah = The Groundstar Conspiracy. 3/288
- Agent Pique As — Zeitbombe Orient = Asso di picche — Operazione controspionaggio. 4—5/3
- A l'aube du cinquième jour = Dio è con noi. 2—3/328
- A Man in the Wilderness = Man in the Wilderness. 2—3/142
- L'Américain. 2—3/163
- Les amours de Lady Godiva = Lady Godiva Rides. 4—5/364
- Les anarchistes = La Bande à Bonnot. 3/225
- * Anatevka = Fiddler on the Roof. 2/13
- Anche nel West c'era una volta Dio. 3/132
- Andersen monogatari. 2/63
- * Der Anderson-Clan = The Anderson Tapes. 3/318
- * The Anderson Tapes. 3/318
- A new Leaf. 2—3/319
- Anonimo Veneziano. 3/64
- * Antonio das Mortes. 3/272
- * Die Arbeiterklasse kommt ins Paradies = La classe operaia va in paradiso. 3/70
- The Aristocats. 2/2
- Les aristochats = The Aristocats. 2/2
- Die Aristokatten = The Aristocats. 2/2
- L'armata Branca Leone = Die unglaublichen Abenteuer des hochwohlloblichen Ritters Branca Leone. 3/101
- * L'armée des ombres. 2—3/350
- Armiamoci e partite! 2—3/102
- L'arnaqueuse = Perfect Friday. 3/121
- ** Les arpenteurs. 3/257
- Arrivano Django e Sartana... è la fine! 3/273
- A Song to Remember. 2—3/98
- * L'assassinat de Trotsky = The Assassination of Trotsky. 3/258
- * The Assassination of Trotsky. 3/258
- Asso di picche — Operazione controspionaggio. 4—5/3
- Astrologie und Sexualität. 4—5/32
- Atemlos vor Liebe. 4—5/4
- A Town Called Bastard. 3/388
- Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe = Support Your Local Sheriff. 2—3/29
- Auf der Reeperbahn nachts um halb eins. 3—4/155
- Aufstand der Sklaven = I schiavi più forti del mondo. 2—3/88
- Das Auge der Spinne = L'occhio del ragno. 4/243
- Au Pair Girls. 4—5/320
- ** Die Auswanderer = Utvandarna. 2—3/313
- L'aventure c'est l'aventure. 2—3/164
- Les aventures d'Ulysse = Le avventure di Ulisse. 2/5
- * Les aventures scandaleuses de Buraikan = Buraikan. 3/197
- Le avventure di Ulisse. 2/5
- * Baby-Maker, The. 3/321
- Badman's River. 2—3/156
- Die Ballade von Frenchie King = Les pétroleuses. 2—3/213
- La bande à Bonnot. 3/225
- Bankraub am Monte Rosa = The Ski Raiders. 2—3/343
- Barbagia. 2—3/6
- The Barefoot Executive. 2/322
- Der barfüssige Generaldirektor = The Barefoot Executive. 2/322
- Le baron rouge = Von Richthofen and Brown. 2—3/222

Le Chat (Die Katze)

72/352

«Filmbesprechung»

Frankreich/Italien 1971. Prod.: Lira/Cinétel/Gafer/Comacico/Unitas (90 Min.); Monopole-Pathé; Regie: P. Granier-Deferre; Buch: P. Jardin, P. Granier-Deferre nach dem Roman von G. Simenon; Kamera: W. Wottitz; Musik: Ph. Sarde; Darsteller: J. Gabin, S. Signoret, A. Cordy, J. Rispal, H. Max, C. Nell u. a. Eine alternde Frau sucht vergeblich die Beachtung und Anteilnahme ihres Mannes zurückzugewinnen, dessen verkümmerte Liebesfähigkeit durch eine Katze absorbiert wird. Symbolisch etwas überdeutlich in einem Abbruchviertel angesiedelte Schilderung einer zerfallenen Ehe, deren Partner sich nichts mehr zu sagen haben und doch nicht voneinander lassen können. Bemerkens- und bedenkenswerte Darstellung von Problemen des Alterns, der Einsamkeit und der Entfremdung eines Paares am Ende seines Lebens. Sehenswert. → **Fb 12/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche *

Die Katze

The Culpepper Cattle Co. (Greenhorn)

72/353

«Filmbesprechung»

USA 1971. Produktion: Richards & Helmick (92 Min.); Verleih: Fox; Regie: Dick Richards; Buch: Eric Bercovici, Gregory Prentiss; Kamera: Lawrence Edward Williams, Ralf Woolsey; Musik: Tom Scott, Jerry Goldsmith; Darsteller: Gary Grimes, Billy «Green» Bush, Luke Askew, Bo Hopkins, Geoffrey Lewis u. a.

Der Reifungsprozess eines jungen Burschen, der sich nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkrieges einem Viehtreck anschliesst und mit den Härten und Niederträchtigkeiten des Lebens konfrontiert wird. Ein ausgezeichnet gemachter Wildwestfilm, der in der fast dokumentarischen Beschreibung der Epoche ein beträchtliches Mass an szenischer Brutalität einsetzt, dabei jedoch seine Geschichte überzeugend und mit ethischem Anspruch entwickelt. Sehenswert. → **Fb 12/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche *

Greenhorn

Devilman Story (Frankensteins Teufelsmaske)

72/354

«Filmbesprechung»

Italien 1971. Produktion: Sergio Borelli (90 Min.); Verleih: Victor; Regie und Buch: Paul Maxwell (= Paolo Bianchini); Buch: Frank Campi; Kamera: Al Worly; Musik: Robro and Welta; Darsteller: Guy Madison, Liz Barrett, Alan Collins, Lawrence Marchal u. a.

Ein italienischer Journalist gerät auf der Suche nach einer guten Story in die Hände eines experimentierenden Ungeheuers, das mit Hilfe von Gehirntransplantationen die Welt beherrschen will. Brutale und äusserst unglauwbwürdige Horrorgeschichte mit wenig Spannung.

III. Für Erwachsene

Frankensteins Teufelsmaske

Dio in cielo ... Arizona in terra (Ein Halleluja für Arizona)

72/355

«Filmbesprechung»

Italien/Spanien 1972. Produktion: Lea/C. C. Astro (90 Min.); Verleih: Rialto; Regie: John Wood; Buch: Elias Giancarlo; Kamera: Antonio Pinero; Musik: Bruno Nicolai; Darsteller: Peter Lawrence, Roberto Camardiel, Carlo Gaddi, Maria P. Conte u. a.

Ein ehemaliger Farmer hetzt eine ganze Stadt gegen einen Grossgrundbesitzer auf, der den Bewohnern das Land weggenommen hat. Mit einigen gelungenen Gags inszenierter, jedoch schauspielerisch nicht überzeugender Italo-Western.

III. Für Erwachsene

Ein Halleluja für Arizona

- Bastard City = A Twon Called Bastard. 3/388
 The Beguiled. 3/65
 Beichte einer Liebestollen. 4—5/7
 Beim Sterben ist jeder der Erste = Deliverance. 3/327
 Beröringen = The Touch. 3/94
 Bersaglio mobile. 3/259
 Berufskiller = Company of Killers. 2—3/277
 Bestie der Wollust = The Ravager. 4—5/124
 La Betia. 3—4/323
 Der Bettenstudent. 3—4/260
 Die Beute = The Beguiled. 3/65
 Bevölkerungszuwachs null = Z. P. G. — Zero Population Growth. 2—3/270
 Les bidasses en folie. 2—3/133
 Big Jake. 3—4/195
 The Big-Switch. 4—5/66
 The Bing Bang Gang. 4—5/67
 Bini Satyricon = Satyricon. 3—4/184
 Bis zum bitteren Ende = Murphy's War. 3/340
 Black Killer. 4/226
 * Blaues Wasser — weisser Tod = Blue Water — White Death. 2/33
 * Bleue est la mer — Blanche est la mort = Blue Water — White Death. 2/33
 Blind Terror. 3—4/57
 Blonde Köder für den Mörder = La morte bussata due volte. 3/42
 Blood from the Mummy's Tomb. 2—3/274
 Blue Movie. 4—5/196
 * Blue Water — White Death. 2/33
 Blutiger Freitag. 3—4/165
 Die blutjungen Ausreisserinnen = Die jungen Ausreisserinnen. 4—5/236
 Blutjunge Verführerinnen. 4—5/8
 Blutrache in Colorado = La vendetta è un piatto che si serve freddo. 3/162
 Die Bonnot-Bande = La bande à Bonnot. 3/225
 Boulevard du Rhum. 2—3/351
 The Boy Friend. 2/275
 Brand of Shame. 5/68
 Brennpunkt Brooklyn = The French Connection. 3/110
 The Bull of the West. 2/276
 * Buraikan. 3/197
- Cache ta femme ... prends ton fusil ... voici les Scavengers = The Scavengers. 5/215
 La Califfa. 3—4/208
 * Camargue — Seele einer Wildnis. 2/103
 Ça n'arrive qu'aux autres. 2/227
 * The Candidate. 2—3/324
 Capitain Nemo et la ville sous-marine = Captain Nemo and the Underwater City. 2/9
- El Capitano = Something Big. 2—3/268
 Captain Nemo and the Underwater City. 2/9
 Carnage = Prime Cut. 3—4/377
 Carnal Knowledge. 3—4/166
 ** Il caso Mattei. 2—3/198
 Catherine — Ein Leben für die Liebe = Catherine — il suffit d'un amour. 3—4/69
 Catherine — il suffit d'un amour. 3—4/69
 Catlow. 2—3/199
 Ce plaisir qu'on dit charnel = Carnal Knowledge. 3—4/166
 Le cercueil sanglant = The Oblong Box. 3/86
 Le chant du souvenir = A Song to Remember. 2—3/98
 Charly und die Schokoladefabrik = Willy Wonka and the Chocolate Factory. 2/153
 Les charognards = The Hunting Party. 4—5/114
 * Le Chat. 2—3/352
 Chère Louise. 3/325
 Les chiens de paille = Straw Dogs. 3—4/146
 Le ciel de lit = Das Glöcklein unterm Himmelbett. 4—5/37
 Cindy and Donna. 4—5/167
 Le cinquième commando = Raid on Rommel. 2—3/25
 Le clan des irréductibles = Sometimes a Great Notion. 2—3/90
 * La classe operaia va in Paradiso. 3/70
 * La classe ouvrière ira au paradis = La classe operaia va in Paradiso. 3/70
 Clegg. 3—4/200
 Clegg, der Killer = Clegg. 3—4/200
 La coda dello Scorpione. 4/201
 Cole Younger and Jesse James = The Great Northfield Minnesota Raid. 2—3/358
 Collective Marriage. 4—5/104
 Les colts brillent au soleil = Quanto costa morire. 3/246
 Commando pour un homme seul = When eight Bells Toll. 3/390
 Commando suicida. 4/228
 Commando suicide = Commando suicida. 4/228
 Compañeros = Vamos a matar, compañeros. 3/128
 Company of Killers. 2—3/277
 * Confession d'un commissaire de police au procureur de la République = Confessione di un commissario di polizia al procuratore della repubblica. 2—3/202
 * Confessione di un commissario di polizia al procuratore della repubblica. 2—3/202
 * Continental Circus. 2—3/278

• **Erica's Hot Sommer** (Erikas heisser Sommer)

72/356

USA 1971. Produktion: Boxoffice Internat. (75 Min.); Verleih: Sphinx; Regie und Kamera: Gary Graver; Musik: Robert Hirth; Darsteller: Erica Gavin, Walt Philipps, Merci Montello, Julie Stone, Gary Shermak u. a.

Fotograf liebt zwei Mädchen, von denen eines unvermittelt in Eifersucht gerät und Geliebten und Nebenbuhler erschießt. Etwas sorgfältiger als üblich gemachter, aber langweiliger Sexstreifen mit optischen und akustischen Spekulationen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

• Erikas heisser Sommer

• **Gli fumavano le colt... le chiamavano Camposanto**

72/357

(Mein Colt ist dein Friedhof)

Italien 1971. Produktion: Sergio Borelli (90 Min.); Verleih: Victor; Regie und Buch: Anthony Ascott (= Giuliano Carmineo); Kamera: Carlo Meva; Musik: Bruno Nicolai; Darsteller: Gianni Garko, William Berger, Christopher Ettl, John Fortis, Aldo Barberito u. a.

Zwei aus der zivilisierten Welt in den Wilden Westen zurückgekehrte Brüder sehen sich gezwungen, mit Hilfe zweier Berufskiller einen Gangsterboss, der eine ganze Stadt beherrscht, zur Strecke zu bringen. Mit einigem Humor inszenierter Italo-Western, in dem jedoch das Töten zu sehr bagatellisiert wird.

III. Für Erwachsene

• Mein Colt ist dein Friedhof

• **The Great Northfield Minnesota Raid** (Der grosse Minnesota-Ueberfall/
Cole Younger and Jesse James) 72/358

USA 1971. Produktion: Universal (87 Min.); Verleih: Universal; Regie: Philip Kaufman; Buch: Philip Kaufman; Kamera: Bruce Surtees; Musik: Dave Grusin; Darsteller Robert Duval, Cliff Robertson, Luke Askew, R. G. Armstrong, Dana Elcar u. a.

Der missglückte Banküberfall der Younger-James-Bande in Northfield im Jahre 1876. Mehr am Charakter der Figuren als an Action interessierter, mässig spannender Western. Nicht ohne Klischees, doch psychologisch differenzierter als üblich.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

• Der grosse Minnesota-Ueberfall/Cole Younger and Jesse James

• **Hannibal**

72/359

Schweiz 1972. Produktion: Filmteam Zürich/SRG/Willner (140 Min.); Verleih: Rialto; Regie: Xavier Koller; Buch: Xavier Koller, Hans Schmid; Kamera: Hans Liechti; Musik: Jonas C. Haefeli; Darsteller: Fred Tanner, Markus Mislin, Anestis Vlahos, Maria Giouroussi, Frangoulis Frangoulis u. a. sowie 65 Statisten aus kretischen Dörfern.

Auf einer Mittelmeerinsel kommt ein junger Fremder in ein von Soldaten beherrschtes Dorf, aus dem er wieder fliehen muss, und gerät unter die Fuchtel eines machtbesessenen, verrückten Arztes. Von Psychologischem und Mythologischen durchtränktes, rätselhaftes Werk des Schweizer Xavier Koller, faszinierend fotografiert und musikalisch untermalt. Trotz Längen und ermüdenden Wiederholungen die Auseinandersetzung lohnend. → **Fb 12/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★

Continuavano a chiamarlo Trinità.
2—3/203
Le convoi sauvage = Man in the Wilderness. 2—3/142
Le coup = The Heist. 3/335
The Cowboys. 2—3/168
Creuse ta tombe, Garringo, Sabata revient = Sei già cadavere, amico ... ti cerca Carringo. 2—3/49
Cri d'horreur = Scream and Scream Again. 3/249
★ The Culpepper Cattle Co. 2—3/353

Da Berlino l'Apocalisse. 3/10
Dandy. 4—5/229
Das haut den stärksten Zwilling um. 2/34
Das kann doch unsern Willi nicht erschüttern. 2—3/105
Das passiert nur den andern = Ça n'arrive qu'aux autres. 3/227
La décade prodigieuse. 3/279
Decamerone No. 2: Le altre novelle del Boccaccio. 4/326
Decamerone Nr. 2: Andere Novellen von Boccaccio. 4/326
Le défi = The Games. 2—3/285
Le défi des Mackenna = La sfida dei Mackenna. 3/381
De 5 i fedtefadet. 2/134
Dein Leben ist keinen Dollar wert = Saranda. 2—3/247
Deliverance. 3/327
Desiderio perverso = Giornata nera per l'Ariete. 3—4/138
★ Les deux Anglaises et le Continent. 3/71
Deux beaux voyeurs = Skin Game. 2—3/217
Deux cent Motels = Two hundred Motels. 3—4/150
Devilman Story. 3/354
The Devil's Eight. 3—4/72
Diamantenfieber = Diamonds are Forever. 3/11
Les diamants sont éternels = Diamonds are Forever. 3/11
Diamonds are Forever. 3/11
Diana — Tochter der Wildnis = Eva. 2/282
Die den Tod verkaufen = Il venditore di morte. 3/389
Dieu était présent aussi au Far West = Anche nel West c'era una volta Dio. 3/132
Dingo et Donald aux Jeux Olympiques = Olympic Goofy. 2/224
Dio è con noi. 2—3/328
Dio in cielo ... Arizona in terra. 3/355
Il dio serpente. 4/135
Dirty Harry. 3—4/169
Dis-moi que tu m'aimes, Junie Moon = Tell Me That You Love Me, Junie Moon. 3/52

Disons, un soir à dîner = Metti, una sera a cena. 3—4/41
Django, der Bastard = Django il bastardo. 3—4/35
Django il bastardo. 3—4/35
Django — La horde des salopards = Django il bastardo. 3—4/35
Django Nudo und die lüsternen Mädchen von Porno Hill = Brand of Shame. 5/68
Django und Sartana, die tödlichen Zwei = Arrivano Django e Sartana ... è la fine! 3/273
★ Doc. 3/106.
Dr. Jekyll & Sister Hyde. 2/230
★★ Dodes 'ka-den. 2—3/107
Dollars = The Heist. 3/335
Doucement les basses! 3/329
Dracula A. D. 1971. 2—3/261
Dracula contre Frankenstein = Dracula jagt Frankenstein. 4/330
Dracula jagt Frankenstein. 4/330
Dracula jagt Minimädchen = Dracula A. D. 1971. 2—3/261
Draculas Hexenjagd = Twins of Dracula. 4/219
Draculas Lustschloss = Nella stretta morsa del ragno. 3/119
Drei auf der Flucht = La poudre d'escampette. 2—3/122
Drei Colts für ein Halleluja = Hannie Caulder. 3/360
Drei Löcher in der Haut = La sfida dei Mackenna. 3/381
Drei Schritte zum Mord = Fragment of Fear. 2—3/232.
Die dressierte Frau. 4—5/280
★ Drei Strolche in der Wildnis = Living Free. 2/299
Duck You, Sucker! = Giù la testa! 3/207
I due assi del guantone. 2/170
I due della Formula I alla corsa più pazza, pazza del mondo. 2/231
Ehemänner-Report. 4—5/73
Das ehrliche Interview. 4—5/157
Ein einsamer Platz auf dem Lande = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
Einer spinnt immer. 2—3/171
Eine schwimmende Stadt = Captain Nemo and the Underwater City. 2/9
Ein Halleluja für Arizona = Dio in cielo ... Arizona in terra. 3/355
Ein idealer Platz für Mord! = Un posto ideale per uccidere. 4/251
Ein Italiener in Amerika = Un italiano in America. 3/96
Ein Käfer geht aufs Ganze. 2/136
★ Ein liebenswerter Schatten = Follow me. 2/284
Ein Mädchen in der Suppe = There's a Girl in My Soup. 3/388

Hannie Caulder (Drei Colts für ein Halleluja)

72/360

USA/GB 1971. Produktion: Curtwel/Tigon British (85 Min.); Verleih: Neue Nordisk; Regie: Burt Kennedy; Buch: Z. K. Jones; Kamera: Edward Scaife; Musik: Ken Thorne; Darsteller: Raquel Welch, Jack Elam, Strother Martin, Ernest Borgnine, Robert Culp u. a.

Nach der Ermordung eines Farmers wird dessen Frau von drei Banditen vergewaltigt, an denen sie sich später, selbst zu einem weiblichen Pistolero geworden, der Reihe nach rächt. Trotz aufwendiger und einigermaßen sorgfältiger Inszenierung vorwiegend eintönige und sexbetonte Geschichte mit bis ins Detail geschilderten Brutalitäten.

III. Für Erwachsene

• Drei Colts für ein Halleluja / In einem Sattel mit dem Tod

«Filmerater Kurzbesprechung»

The Hospital

72/361

USA 1971. Produktion: Howard Gottfried — Paddy Chayefsky (104 Min.); Verleih: Unartisco; Regie: Arthur Hiller; Buch: Paddy Chayefsky; Kamera: Victor Kemper; Darsteller: George C. Scott, Diana Rigg, Barnard Hughes, Nancy Marchand, Stephen Elliott u. a.

Der Chefarzt eines zum unüberblickbaren, grotesken Chaos gewordenen Spitals harrt trotz dieser und familiärer Schwierigkeiten an seinem Posten aus. Ansätze zu Kritik und Besinnung werden überspielt von Komödie, Krimi, Kitsch und Klamauk. Vergnügliche, aber oberflächliche Unterhaltung.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

«Filmerater Kurzbesprechung»

How to Succeed with Sex (Sex-Erfolg bei Frauen)

72/362

USA 1969. Produktion: Bert I. Gordon/Argo (90 Min.); Verleih: Alexander; Regie und Buch: Bert I. Gordon; Musik: Sean Bonniwell u. a.; Darsteller: Zack Tyler u. a.

Ein Jüngling, dessen astrologiegläubige Freundin den Beischlaf bis zur Hochzeit aufschieben will, pflegt anhand eines Lehrbuches Umgang mit anderen Mädchen. Dümmlischer Sexstreifen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

• Sex-Erfolg bei Frauen

«Filmerater Kurzbesprechung»

I, Monster (Ich, ein Monster)

72/363

GB 1971. Produktion: Derek Milton (75 Min.); Verleih: Elite; Regie: Stephan Weeks; Buch: nach Robert L. Stevenson; Kamera: Marai Grand; Musik: Carl Davis; Darsteller: Christopher Lee, Peter Cushing, Mike Raven, Richard Handal, Susan Samson u. a.

Ein experimentierender Arzt entdeckt eine Droge, die das Böse im Menschen erscheinen lässt. Nach misslungenen Versuchen an sich selbst ausprobiert, macht sie ihn zum Monstrum, das grundlos mordet und zerstört. Fade Gruselunterhaltung mit wenig überzeugenden schauspielerischen Leistungen.

III. Für Erwachsene

• Ich, ein Monster

«Filmerater Kurzbesprechung»

- Ein Mann in der Wildnis = Man in the Wilderness. 2—3/142
 Ein Millionenraub = Perfect Friday. 3/121
 Der Einsame = The Bull of the West. 2/276
 Der einsame Platz = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
 Ein schönes Ungeheuer = Un beau monstre. 3—4/344
 Ein Sommer voller Zärtlichkeit = Il sole nella pelle. 3—4/308
 * Ein Tag im Leben des Iwan Denisowitsch = One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
 * Die Eisenbahnkinder = The Railway Children. 2/45
 El Capitano = Something Big. 2—3/268
 * Elvira Madigan. 3/281
 ** The Emigrants = Utvandruna. 2—3/313
 Engelchen macht weiter, hoppe, hoppe Reiter. 3—4/74
 En route vers le Far West = Guns of Diablo. 3/289
 Entfesselte Sexualität = Astrologie und Sexualität. 4—5/32
 Ercole contro i tiranni di Babilonia. 2—3/108
 Die erfinderischen Drückeberger = The Gay Deceivers. 3/137
 Erica's Hot Summer. 4—5/356
 Erikas heisser Sommer = Erica's Hot Summer. 4—5/356
 Erotik auf der Schulbank. 4/331
 Escape from the Planet of the Apes. 3/12
 Es lebe der Tod = Viva la muerte. 3—4/129
 Eva. 2/282
 L'évasion de la planète des singes = Escape from the Planet of the Apes. 3/12
 Every Home Should Have One. 3/172
 Evviva (W) Django! 4—5/75
- Fables from Hans Christian Andersen = Andersen monogatari. 2/63
 Fahr zur Hölle, Stranger = Thompson 1880. 3/126
 Der Fall. 2—3/109
 ** Der Fall Mattei = Il caso Mattei. 2—3/198
 ** Family Life. 2—3/332
 Les fantaisies amoureuses de Siegfried = Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen. 5/383
 Faustine et le bel été. 3/204
 Faut pas jouer avec le sex = How to Succeed with Sex. 4—5/362
 FBI jagt Phantom = The Human Duplicators. 3/253
 Fear of Love. 4—5/173
- * Fellini-Roma = Roma. 3/265
 The Female Bunch. 4—5/283
 Festival Terrytoon II = Terrytoons Festival II. 2/53
 La fiancée du vampire = House of Dark Shadows. 2—3/159
 * Fiddler on the Roof. 2/13
 La figlia di Frankenstein. 3/174
 Il figlio di Aquila Nera. 2/175
 La fille de Jack l'Eventreur = Hands of the Ripper. 3/58
 Filles de Dracula = Twins of Dracula. 4/219
 Le fils de l'aigle noir = Figlio di Aquila Nera. 2/175
 Flash-Light. 4—5/76
 Fleischeslust = Fear of Love. 4—5/173
 Der Fluch der Mumie = Blood from the Mummy's Tomb. 2—3/274
 Flucht vom Planet der Affen = Escape from the Planet of the Apes. 3/12
 Fluchtweg Grenze Nord = Grossalarm für die Davidswache. 3/112
 Fluchtweg St. Pauli = Grossalarm für die Davidswache. 3/112
 Fluss der Gesetzlosen = Badman's River. 2—3/156
 * Follow me. 2/284
 Four Clowns. 2/14
 Fragment of Fear. 2—3/232
 Frankensteins Teufelsmaske = Devilman Story. 3/354
 Frankenstein und die Monster aus dem Weltall = Kaiju shosheiki. 2—3/292
 Die Frau mit der Schlangenhaut = Una lucertola con la pelle di Donna. 4/188
 Free Underground Cinema Kids = Submission. 4—5/147
 * Frei geboren, 2. Teil = Living Free 2/299
 The French Connection. 3/110
 * Frénésie = Frenzy. 3/262
 * Frenzy. 3/262
 Das Freudnhaus. 4/36
 Fritz the Cat. 3—4/333
 F. U. C. K. = Submission. 4—5/147
 Gli fumavano le colt . . . le chiamavano Camposanto. 3/357
 Fünf Freunde in der Tinte = De 5 i fedtefadet. 2/134
 Furcht vor Liebe = Fear of Love. 4—5/173
- Games, The. 2—3/285
 * Le gang Anderson = The Anderson Tapes. 3/318
 La garce et le truand. 3/263
 * Garten der Finzi-Contini, Der = Il giardino dei Finzi-Contini. 3/205
 The Gay Deceivers. 3/137

«Filmbesprechungen»

Lady Godiva Rides (Der Ritt der Lady Godiva)

72/364

USA 1969. Produktion: Monarex/Z.S.A. (106 Min.); Verleih: Régina; Regie und Buch: A. C. Stephen; Kamera: R. C. Ruben; Musik: Peter Weiner; Darsteller: Marsha Jordan, Ferman Shane, Deborah Downley u. a.

Englische Lady wird nach Gattenmord und Flucht in den Wilden Westen von Tom Jones, ihrem nachgereisten Liebhaber, dem Dirnenleben entrissen. Primitives Machwerk mit anachronistischem Figurengemisch, dessen Handlung weitgehend durch Nuditäten, zotige Lieder und ordinären Unfug ersetzt ist. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten.

Lady Godiva, die Sexhungrige / Der Ritt der Lady Godiva

«Filmbesprechungen»

Land des Schweigens und der Dunkelheit

72/365

BRD 1971. Produktion: Werner Herzog-Film (86 Min.); Verleih: SSVK; Regie und Buch: Werner Herzog; Kamera: Jörg Schmidt-Reitwein; Musik: J. S. Bach, A. Vivaldi; Darsteller: Fini Straubinger, Taubblinde und ihre Betreuer.

Eindringliche Beschreibung des Lebens von Taubblinden am Beispiel einer ebenfalls taubblinden, ihr Schicksal bewundernswert meisternden und für ihre Leidensgefährten sorgende Frau. Eine beklemmende, erschütternde Dokumentation, die auf die mangelnde Fürsorge der Gesellschaft für die Behinderten hinweist. Durch genaue Beobachtung «schockierend», aber mit Einfühlungsvermögen und Behutsamkeit gestaltet. Empfehlenswert. → **Fb 6/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche ★★

«Filmbesprechungen»

Liza

72/366

Frankreich/Italien 1971. Produktion: Lira/Pegaso (100 Min.); Verleih: Monopole-Pathé; Regie: Marco Ferreri; Buch: M. Ferreri nach «Melampus» von Ennio Flaiano; Kamera: Mario Vulpano; Musik: Philippe Sarde; Darsteller: Catherine Deneuve, Marcello Mastroianni, Corinne Marchand, Valérie Stroh, Pascal Lapperrousaz, Michel Piccoli u. a.

Giorgio und Liza begegnen sich auf einer einsamen Insel, wo sie vergeblich versuchen, sich vom anerzogenen, gesellschaftskonformen Verhaltensmuster des Beherrschens und Beherrschtwerdens, einer unmenschlichen Herr-Hund-Beziehung, zu befreien. Regie und Schauspielern gelingt zwar eine sehr sensible Darstellung dieser Unfähigkeit zu einer echten Erneuerung, vermögen aber wegen formaler Mängel nicht voll zu überzeugen. → **Fb 12/72**

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechungen»

Mädchen, die nach München kommen

(Das geheime Sexleben liebeshungriger Mädchen)

72/367

BRD 1972. Produktion: Rapid/Wolf C. Hartwig (85 Min.); Verleih: Rex; Regie: Walter Boos; Buch: Günther Heller; Kamera: Klaus Werner; Musik: Gert Wilden; Darsteller: Elfriede Payer, Ulrike Butz, Dorith Henke, Christian Lindberg, Erika Binder u. a.

Episoden um junge Mädchen, die in München, vorwiegend in horizontaler Lage, möglichst schnell zu viel Geld kommen wollen. Unter dem Vorwand eines soziologischen Berichts reiht dieser dilettantisch heruntergekurbelte, verlogene Streifen bloss einschlägige Sexszenen aneinander. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten.

Das geheime Sexleben liebeshungriger Mädchen

- Gefährlicher Sex frühreifer Mädchen. 5/111
- Geheime Perversionen = The Notorious Cleopatra. 5/144
- Das geheime Sexleben liebeshungriger Mädchen = Mädchen, die nach München kommen. 4—5/367
- Das Geheimnis der Geisterstadt = Ercole contro i tiranni di Babilonia. 2—3/108
- Das Geheimnis der grünen Stecknadel. 3—4/233
- Das Geheimnis des Skorpions = La coda dello Scorpione. 4/201
- Den Geiern zum Frass = Prega il morto e ammazza il vivo 3/183
- ★ Geschichten der Beatrix Potter = Tales of Beatrix Potter. 2/148
- ★ Gesetz der Unterwelt = Confessione di un commissario di polizia al procuratore della repubblica. 2—3/202
- Das Gesicht im Dunkeln = A doppia faccia. 3/1
- Der gestiefelte Tod = La morte cammina con i tacchi alti. 4/371
- ★ Il giardino dei Finzi-Contini. 3/205
- ★ Gimme Shelter. 3/206
- Giornata nera per l'Ariete. 3—4/138
- Giù la testa! 3/207
- Die Gladiatoren = The Gladiators. 2—3/286
- The Gladiators. 2—3/286
- Das Glöcklein unterm Himmelbett. 4—5/37
- The Godfather. 3/334
- Goodbye, Uncle Tom! = Addio, zio Tom! 5/194
- Goofys lustige Olympiade = Olympic Goofy. 2/244
- Die Gottlosen = I senza Dio. 3/250
- Gott mit uns = Dio è con noi. 2—3/328
- Graf Porno bläst zum Zapfenstreich. 4—5/158
- Graf Porno und die liebesdurstigen Töchter. 4—5/234
- The Grasshopper. 4/252
- The Great Northfield Minnesota Raid. 2—3/358
- ★ Greenhorn = The Culpepper Cattle Co. 2—3/353
- ★ Die Grissom-Bande = The Grissom Gang 3—4/287
- ★ The Grissom Gang 3—4/287
- Grossalarm für die Davidswache. 3/112
- Der grosse Minnesota-Überfall = The Great Northfield Minnesota Raid. 2—3/358
- Die grössten Gauner weit und breit = Loot. 3—4/237
- The Groundstar Conspiracy. 3/288
- La guerre de Murphy = Murphy's War. 3/340
- Guns of Diablo. 3/289
- Hände voller Blut = Hands of the Ripper. 3/58
- Hands of the Ripper. 3/58
- ★ Hannibal. 2—3/359
- Hannie Caulder. 3/360
- Happy Ending. 2—3/235
- Häschen in der Grube. 4/290
- Hausfrauen Report III. Teil = Liebestolle Ehefrauen. 4—5/297
- Heinrich VIII. und seine 6 Frauen = Henry VIII and His Six Wives. 2—3/291
- Heisse Bestien = Submission. 4—5/147
- Heisses Pflaster für Spione = Da Berlino l'Apocalisse. 3/10
- The Heist. 3/335
- Helgalein. 4—5/113
- Hello-Goodbye. 3—4/15
- ★ The Hellstrom-Chronicle. 2/139
- ★ Die Hellstrom-Chronik = The Hellstrom Chronicle. 2/139
- Henker und Banditen = Barbagia. 2—3/6
- Henry VIII and His Six Wives. 2—3/291
- Hercule contre les tyrans de Babylone = Ercole contro i tiranni di Babilonia. 2—3/108
- Hermaphrodite = Myra Breckinridge. 3—4/84
- Herzbube = King, Queen, Knave. 3—4/295
- Hexenjagd = Satan's Skin. 3/26
- Hochwürden drückt ein Auge zu. 2/176
- Die Hochzeitsreise. 3/59
- Höllenkommmando = Sette eroiche carogne. 3/216
- Homo eroticus. 3—4/77
- La horde des salopards = Django il bastardo. 3—4/35
- The Hospital. 2—3/361
- Hotelgeflüster = Plaza Suite. 2—3/303
- House of Dark Shadows. 2—3/159
- How to Succeed with Sex. 4—5/362
- Les huit diaboliques = The Devil's Eight. 3—4/72
- Les huit maudits = The Devil's Eight. 3—4/72
- The Human Duplicators. 3/253
- The Hunting Party. 4—5/114
- Ich, ein Monster = I, Monster. 3/363
- Ich will lieben... = Die dressierte Frau 4—5/280
- Il était une fois... El Paso = I senza Dio. 3/250
- Il était une fois... la révolution = Giù la testa! 3/207
- Il y a une fille dans ma soupe = There's a Girl in my Soup. 3/387
- Im Labyrinth der Sexualität = Nel labirinto del sesso. 4—5/240
- Immer bei Vollmond. 3/78
- I, Monster. 3/363

Madigan's Million

72/368

«Filiberater Kurzbesprechung»

USA 1969. Produktion: Sidney Pink (93 Min.); Verleih: Neue Interna; Regie: Stanley Prager; Buch: James Henayhan, J. L. Bayonas; Kamera: Manuel Rojas; Musik: Georges G. Segura; Darsteller: Dustin Hoffman, Elsa Martinielli, Cesar Romero u. a.

Ein unbeholfener US-Agent (Dustin Hoffman) stolpert durch ganz Rom hinter einer verschwundenen Gangstermillion her. Klamaukhafte Kriminalkomödie, die ab und zu recht lustig ist.

III. Für Erwachsene

Il merlo maschio (Meine Frau, das nackte Cello)

72/369

«Filiberater Kurzbesprechung»

Italien 1971. Produktion: Clesi Cinematografica (113 Min.); Verleih: Comptoir Cin.; Regie: Pasquale Festa Campanile; Buch: P. F. Campanile, nach dem Roman «Il complesso di Loth» von Luciano Bianciardi; Musik: Riz Ortolani; Darsteller: Lando Buzzanca, Laura Antonelli, Ferruccio De Ceresa, Elsa Vazoler u. a.

Ein Cellist hat beruflich keinen Erfolg, weshalb er seine Minderwertigkeitsgefühle dadurch zu kompensieren sucht, dass er seine Frau nackt zur Schau stellt. Einigermassen amüsanter Klamauk, der an sich und die Welt nicht gerade hohe Ansprüche stellt.

III. Für Erwachsene

Meine Frau, das nackte Cello

The Minx (Die Sexspionin)

72/370

«Filiberater Kurzbesprechung»

USA 1970. Produktion: Javra (78 Min.); Verleih: Elite; Regie und Buch: Raymond Jacobs; Musik: Tom Daves; Darsteller: Jane Sterling, Robert Rodan, Shirley Parker u. a.

Skrupelloser Geschäftsmann will mit Hilfe von Call-Girls die Mehrheit an einem Unternehmen erobern, wird aber von seinem Schwager hereingelegt. Formal undiskutabler Vorwand für Sexszenen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Die Sexspionin

La morte cammina con i tacchi alti (Der gestiefelte Tod)

72/371

«Filiberater Kurzbesprechung»

Italien/Spanien 1972. Produktion: Cinecompany/C. C. Atlantida (105 Min.); Verleih: Europa; Regie: Luciano Ercoli; Buch: Ernesto Castaldi, May Velasco; Kamera: Fernando Arribas; Musik: Stelvio Cipriani; Darsteller: Frank Wolff, Susan Scott, Simon Andreu, Carlo Gentili, George Rigaud u. a.

Konfuse Geschichte um Diamanten und einen mörderischen Arzt, der seinen Komplizen, seine Geliebte und seine Frau umbringt. Unsorgfältig gemachter Krimi mit ausgespielten sadistischen und erotischen Szenen. Reserven.

IV. Mit Reserven

Der gestiefelte Tod

- Im Schatten der Giganten = Sometimes a Great Notion. 2—3/90
 Im Schussfeld des Todes = Bersaglio mobile. 3/259
 Im Todesgriff der roten Maske = The Oblong Box. 3/86
 In der Glut des Mittags. 4/16
 Les indésirables = Pocket Money. 2—3/304
 Inga — jeder will sie = Nagon att älska. 4—5/118
 * Des insects et des hommes = The Hellstrom Chronicle. 2/139
 L'inspecteur Harry = Dirty Harry. 3—4/169
 I senza Dio. 3/250
 * L'istruttoria è chiusa: Dimentichi! 3/79
 * Is was, Doc? = What's up, Doc? 2—3/347
- Jane Eyre. 2—3/177
 * Le jardin des Finzi-Contini = Il giardino dei Finzi-Contini. 3/205
 Jeder sollte eine haben = Every Home Should Have One. 3/172
 ** Jeremiah Johnson. 2—3/336
 Jeunes filles chez le gynécologue = Mädchen beim Frauenarzt. 4/181
 Les jeux = The Games. 2—3/285
 * Les Jeux Olympiques à Sapporo = Sapporo Winter Olympics. 2/380
 Jo. 2/38
 Joe Dakota = Spara Joe ... e così sia! 3—4/50
 ** Joe Hill. 2—3/17
 Joe Kidd. 2—3/337
 John Wayne et les cowboys = The Cowboys. 2—3/168
 Josefine Mutzenbacher, 2. Teil: Meine 365 Liebhaber. 4—5/39
 Joujou, chérie = Det kaere legetoj. 4—5/140
 Junge Körper — hemmungslos! = Kinfolk. 4—5/179
 Die jungen Ausreisserinnen. 4—5/236
 Junge Leute wollen lieben. 4—5/80
 Junior Bonner. 2—3/338
 Jürgen Rolands St.-Pauli-Report = Unterwelt-Report. 4/345
 * Juste avant la nuit. 3—4/81
- Kaere legetoj, Det. 4—5/140
 Kaiju shoshingeki. 2—3/292
 * Kanajo to kare. 2—3/18
 * Der Kandidat = The Candidate. 2—3/324
 Der Kapitän. 2—3/19
 * Die Katze = Le Chat. 2—3/352
 Keiner killt so schlecht wie ich = A new Leaf. 2—3/319
 Kill. 3/293
 Kinderarzt Dr. Fröhlich. 2—3/178
 Kinfolk. 4—5/179
 King of the Grizzlies. 2/294
 King, Queen, Knave. 3—4/295
 Die kleinen Robinsons = Robinson. 1/378
 Die Klosterschülerinnen. 5/296
 Die Kollektivehe = Collective Marriage. 4—5/104
 Der Kommissar und der Lustmörder = Giornata nera per l'Ariete. 3—4/178
 Die Kompanie der Knallköpfe. 2—3/115
 König, Dame, Bube = King, Queen, Knave. 3—4/295
 König der Grizzlies = King of the Grizzlies. 2/294
 Krieg zwischen Männern und Frauen = The War between Men and Women. 3/314
 Kriminal, der Ungreifbare = Kriminal, l'inafferabile. 3/141
 Kriminal, l'inafferabile. 3/141
 Die Kunst zu lieben = Carnal Knowledge. 3—4/166
- Labyrinthe du sexe, Le = Nel labirinto del sesso. 4—5/240
 La Califfa. 3—4/208
 Lâchez les monstres = Scream and Scream Again. 3/249
 Lady Frankenstein = La figlia di Frankenstein. 3/174
 Lady Godiva et Tom Jones = Lady Godiva Rides. 4—5/364
 Lady Godiva Rides. 4—5/364
 * Laissez-les vivre! 2/298
 ** Land des Schweigens und der Dunkelheit. 2—3/365
 Die längsten Finger hat Madame = La notte è fatta per rubare. 2—3/241
 * Lasst sie leben! = Laissez-les vivre! 2/298
 Lasst uns töten, Compañeros = Vamos a matar, compañeros. 3/128
 Leben ums Verrecken = Catlow. 2—3/199
 Die lebenden Leichen des Dr. Mabuse = Scream and Scream Again. 3/249
 La légende de Jesse James = The Great Northfield Minnesota Raid. 2—3/358
 The Legend of Frenchie King = Les pétroleuses. 2—3/213
 Leise weht der Wind des Todes = The Hunting Party. 4—5/114
 Die Leoparden Churchills = I leopardi di Churchill. 3/82
 Les léopards de Churchill = I leopardi di Churchill. 3/82
 I leopardi di Churchill. 3/82
 Den Letzten fressen die Haie = When Eight Bells Toll. 3/390
 Liebe ist nur ein Wort. 3/83
 Liebesclub der Unersättlichen = Dandy. 4—5/229

The New Centurions (Polizei Los Angeles Ost)

72/372

USA 1972. Produktion: Winkler/Chartoff (100 Min.); Verleih: Vita; Regie: Richard Fleischer; Buch: Stirling Silliphant, nach dem Roman von Joseph Wambaugh; Kamera Ralph Woolsey; Musik: Quincy Jones; Darsteller: George C. Scott, Stacy Keach, Jane Alexander, Scott Wilson, Rosalind Cash u. a.

Handwerklich gekonnt aufbereitete Schilderung des Routinedienstes eines Polizeireviers in Los Angeles und der Belastung des Privatlebens der Polizisten durch den gefährlichen Dienst. Auf dem Hintergrund der polizeilichen Berufsproblematik und des Verfalls der gesellschaftlichen Ordnung appelliert der Film, vorwiegend mit melodramatischen Klischees operierend, unterschwellig zur Ausweitung polizeilicher Befugnisse. → **Fb 12/72**

III. Für Erwachsene

Polizei Los Angeles Ost

«Filmbesprechung»

Nous ne vieillirons pas ensemble (Wir werden nicht alt zusammen) 72/373

Frankreich/Italien 1972. Produktion: Lido/Empire (110 Min.); Verleih: DFG; Regie und Buch: Maurice Pialat; Kamera: Luciano Tovoli; Musik: Joseph Haydn; Darsteller: Marlène Jobert, Jean Yanne, Macha Méril, Christine Fabrega, Jacques Galland u. a.

Nach sechsjährigem Zusammenleben trennt sich eine jüngere Frau von einem neurotisch veranlagten, verheirateten Mann, der seine Liebe zur Freundin zu spät erkennt. Auf Grund von persönlichen Erlebnissen hat Maurice Pialat einen ehrlichen und subtilen Konversationsfilm gedreht, der psychologische Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen von rückwärts, von der Trennung her beleuchtet. Sehenswert. → **Fb 12/72**

III. Für Erwachsene *

Wir werden nicht alt zusammen

«Filmbesprechung»

La philosophie dans le boudoir (Das Paradies)

72/374

Frankreich 1969. Produktion: C.F.F.P. (105 Min.); Verleih: Comptoir Cinémat.; Regie: Jacques Scandolari; Buch: Jean Stuart; Kamera: Jean-Marc Ripert; Musik: Jean-Claude Pelletier; Darsteller: Souchka, Fred St. James, Marc Coutant, Lucas de Chabaneix, Michel Lablais u. a.

Ein junger Mann gerät in eine dekadente Gesellschaft, die als einziges Gesetz die Befriedigung der Triebe proklamiert. Der Film beruft sich zwar auf den Marquis de Sade, bietet aber anstelle einer Auseinandersetzung mit dessen Ideen bloss einen maniert fotografierten, voyeuristischen Bilderbogen. Abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Das Paradies

«Filmbesprechung»

Play Misty for Me (Wunschkonzert für einen Toten / Sadistico)

72/375

USA 1970. Produktion: Universal/Malpasso (102 Min.); Verleih: Universal; Regie: Clint Eastwood; Buch: Jo Heims, Dean Riesner; Kamera: Bruce Surtees; Musik: Dee Barton; Darsteller: Clint Eastwood, Donna Mills, John Larch, Irene Harway, Don Siegel u. a.

Attraktiver Wunschkonzertonkel wird von einer psychopathischen Frau aus Liebe bedroht. Oberflächlich und unglaubwürdig inszenierter Psycho-Krimi mit süßlichen Liebesszenen und einfältigen Horroreffekten.

III. Für Erwachsene

Wunschkonzert für einen Toten/Sadistico

«Filmbesprechung»

- Die Liebesmaschine =
The Love Machine. 3—4/117
Liebestolle Ehefrauen. 4—5/297
Liebe und Sex in Rom = Roma bene.
3—4/379
Das liebste Spiel =
Det kaere legetoj. 4—5/140
Le lien = The Touch. 3/94
Lisa's Folly. 4—5/209
Little Fauss and Big Halsy. 3/116
★ Living Free. 2/299
Liza. 3/366
Lo chiamavano King... 3/20
Loot. 3—4/237
The Love Machine. 3—4/117
Love Me Like I Do. 4—5/254
The Love Pirate. 4—5/210
Love Variations. 3—4/21
- ★ Macbeth. 2—3/180
Mache alles mit. 4—5/238
Maciste et les filles de la vallée =
La valle dell'eco tonante. 2—3/221
Maciste und die Herrin von Atlantis
= La valle dell'eco tonante. 2—3/221
Mädchen beim Frauenarzt. 4/181
Mädchen, die nach München kommen.
4—5/367
Das Mädchen Julius = La ragazza di
nome Giulio. 4/123
Madigan's Million. 3/368
Le magot = Loot. 3—4/237
Les mâles. 3—4/239
Les mâles ou l'éternel masculin =
Les mâles. 3—4/239
Manfred von Richthofen — der rote
Baron = Von Richthofen
and Brown. 2—3/222
Le maniaque de sexe = The Ravager.
4—5/124
Man in the Wilderness. 2—3/142
Man ist immer zu gut mit den Frauen
= On est toujours trop bon avec
les femmes. 4/245
Le mariage collectif =
Collective marriage. 4—5/104
Maria Stuart, Königin von Schottland
= Mary, Queen of Scots. 2—3/160
Maria Stuart, Reine d'Ecosse =
Mary, Queen of Scots. 2—3/160
Les mariés de l'an II. 2—3/182
Mary, Queen of Scots. 2—3/160
Mein Colt ist dein Friedhof = Gli
fumavano le colt... le chiamavano
Camposanto. 3/357
Meine 365 Liebhaber = Josefine Mut-
zenbacher, 2. Teil: Meine 365 Lieb-
haber. 4—5/39
Meine Frau, das nackte Cello = Il
merlo maschio. 3/369
Meine «keusche» Frau, das Porno-
modell = Il vichingo venuto dal
sud. 3—4/152
Meine Tochter — deine Tochter.
2—3/300
- Mein Vater, der Affe und ich. 2/40
Melampo = Liza. 3/366
Il merlo maschio. 3/369
Le messe nere della contessa Dra-
cula. 3/22
Metti, una sera a cena. 3—4/41
Les meurtriers = Company of Killers.
2—3/277
Milano Calibro 9. 4/339
Millionaire's Women. 4—5/23
Der Millionenraub = The Heist. 3/335
The Minx. 4—5/370
Miracle à l'italienne = Per grazia
ricevuta. 3—4/212
★★ Miracle à Milan =
Miracolo a Milano 2/99
★★ Miracolo a Milano. 2/99
★★ Moderne Zeiten = Modern Times.
2/100
★★ Modern Times. 2/100
La momie maléfique = Blood from the
Mummy's Tomb. 2—3/274
Mon petit oiseau s'appelle Percy, il va
très bien = Percy. 4/161
Les monstres attaquent = Kaiju so-
shingeki. 2—3/292
La morte bussava due volte. 3/42
La morte cammina con i tacchi alti.
4/371
Murphy's War. 3/340
Myra Breckinridge. 3—4/84
Les mystères de l'organisme =
WR — misterije organizma. 4/56
- Nacht der Vampire = Le messe nere
della contessa Dracula. 3/22
Nächte des Grauens = Tutti i colori
del buio. 4/389
Nacht für Nacht = Night, After Night,
After Night. 4/211
Nachts schlägt der Mörder zu = La
vittima designata. 3—4/55
Nackte Engel sind gefährlich =
Cindy and Donna. 4—5/167
Die nackten Nichten des Harrison
Marks = Nine Ages of Nakedness.
4—5/85
Nagon att älska. 4—5/118
Nel labirinto del sesso. 4—5/240
Nella stretta morsa del ragno. 3/119
★ Nés pour être libre = Living Free.
2/299
Ne tirez pas sur le Sheriff = Support
Your Local Sheriff. 2—3/29
Der neue Hausfrauenreport — 2. Teil.
4—5/60
Neuf siècles de nu = Nine Ages of
Nakedness. 4—5/85
Never Give an Inch = Sometimes a
Great Notion. 2—3/90
The New Centurions. 3/372
Nicholas and Alexandra. 2—3/143
Nicolas et Alexandra = Nicholas and
Alexandra. 2—3/143

La polizia ringrazia (Terror über der Stadt)

72/376

Italien/BRD 1972. Produktion: Primex Italiana/Dieter Geissler (99 Min.); Verleih: DFG; Regie: Stefano Vanzina; Buch: Lucio De Caro, Steno; Kamera: Riccardo Pallottini; Musik: Stelvio Cipriani; Darsteller: Enrico Maria Salerno, Mariangela Melato, Mario Adorf, Franco Fabrizi, Cyril Cusack u. a.

Der Chefkommissar des römischen Morddezernats widmet sein Leben dem Kampf gegen das Verbrechen und engagiert sich auch menschlich dabei, scheitert aber zwischen Behörden, Volksmeinung und einer Untergrundorganisation mit politischer Zielsetzung. Gut fotografiertes und packendes, aber zu undifferenziertes in der Darstellung staatlicher Apparate in Italien. → **Fb 12/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Terror über der Stadt

«Filmbesprechungen»

Prime Cut (Tödliche Rivalen)

72/377

USA 1972. Produktion: Joe/Wizan/Cinema Center (90 Min.); Verleih: Columbus; Regie: Michael Ritchie; Buch: Robert Dillon; Kamera: Gene Polito; Musik: Lalo Schiffrin; Darsteller: Lee Marvin, Gene Hackman, Gregory Walcott, Angel Tompkins u. a.

Im Auftrag eines Chicagoers Gangsterbosses führt ein Killer in Kansas City eine blutige Strafexpedition gegen einen unbotmäßigen Vieh- und Mädchenhändler durch. Gekonnt inszenierter Reisser mit überzogenen und teilweise grausigen Effekten.

III—IV. Für reife Erwachsene

Tödliche Rivalen

«Filmbesprechungen»

Robinson (Die kleinen Robinsons)

72/378

Frankreich 1957. Produktion: Franfilmidis (52 Min.); Verleih: SSVK; Regie und Buch: Marc de Gastyne; Kamera: Henri Decae, Jean Rabier, J. Duhamel, Roger Tellier; Darsteller: Jacky und Hermine u. a.

Ein Bub und ein Mädchen spielen in den Ferien «Robinson», wobei sie Schmugglern auflauern, die sich danach als harmlose Matrosen entpuppen. Obschon der Film weder die abenteuerlichen noch die pädagogischen Möglichkeiten des Stoffs ausschöpft und mancherlei Fragen an die Handlung offenlässt, dürfte er Kindern ab etwa 8 Jahren gefallen.

I. Auch für Kinder

Die kleinen Robinsons

«Filmbesprechungen»

Roma bene (Liebe und Sex in Rom)

72/379

Italien/BRD/Frankreich 1971. Produktion: Oceanic/Castoro/Marianne (113 Min.); Verleih: Vita; Regie: Carlo Lizzani; Buch: Luciano Vicenzoni, Nicola Badalucco, nach dem Bühnenstück «Mani aperta sull'acqua» von Luigi Bruno Di Belmonte; Musik: Luis Enrique Bacalov; Darsteller: Senta Berger, Vittorio Capriolo, Franco Fabrizi, Mario Feliciani, Philippe Leroy, Nino Manfredi, Michèle Mercier, Irene Papas u. a.

Sittenbild der korrupten, lasterhaften römischen Gesellschaft von Millionären und Aristokraten, die nur an Geld und Lustgewinn interessiert sind. Zu glatt, spekulativ und unkonkret im Stil banaler Illustrierten-Skandalberichte inszeniert, um als Sozialkritik ernst genommen zu werden.

III—IV. Für reife Erwachsene

Liebe und Sex in Rom

«Filmbesprechungen»

- Night, After Night, After Night. 4/211
 Nikolaus und Alexandra = Nicholas and Alexandra. 2—3/143
 Nine Ages of Nakedness. 4—5/85
 Noch einmal in Venedig = Anonimo Veneziano. 3/64
 Non aspettare, Django, spara. 3—4/301
 The Notorious Cleopatra. 5/144
 La notte che Evelyn uscì dalla tomba. 4/61
 La notte è fatta per rubare. 2—3/241
 * Nous ne vieillirons pas ensemble. 3/373
 Le «Nu» à travers les âges = Nine Ages of Nakedness. 4—5/85
 Nuit après nuit = Night After Night After Night. 4/211
 La nuit du maléfice = Satan's Skin. 3/26
 La nuit est faite pour... = La notte è fatta per... rubare. 2—3/241
 Nuits blanches à Hambourg = Auf der Reeperbahn nachts um halb eins. 3—4/155
 Les nuits rouges de Harlem = Shaft. 3/382
 ** Nybyggarna. 2—3/302
- Oblong Box, The. 3/86
 Obszönitäten. 4—5/242
 L'occhio del ragno. 4/243
 Office Love-in. 4—5/62
 O. K. Idiot K. O. = I due assi del guantone. 2/170
 * Olympiade in Sapporo = Sapporo Winter Olympics. 2/380
 Olympic Goofy. 2/244
 Onan und Tamara = In der Glut des Mittags. 4/16
 On continue à l'appeler Trinità = Continuavano a chiamarlo Trinità. 2—3/203
 * One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
 On est toujours trop bon avec les femmes. 4/245
 On m'appelle King = Lo chiamavano King. 3/20
 Opfer ihrer Lust = Il sole nella pelle. 3—4/308
 * Orange mécanique = A Clockwork Orange. 3—4/256
- Paradies, Das = La philosophie dans le boudoir. 4—5/374
 Le parrain = The Godfather. 3/334
 * Pas d'orchidées pour Miss Blandish = The Grissom Gang. 3—4/287
 Der Pate = The Godfather. 3/334
 La patrouille des sept damnés = Sette eroiche carogne. 3/216
 Le PDG aux pieds nus = The Barefoot Executive. 2/322
 La peau de Satan = Satan's Skin. 3/26
- Percy. 4/161
 Perfect Friday. 3/121
 Per grazia ricevuta. 3—4/212
 Petroleum-Miezen = Les pétroleuses. 2—3/213
 Les pétroleuses. 2—3/213
 La philosophie dans le boudoir. 4—5/374
 Le piège à pédales = The Gay Deceivers. 3/137
 Play Misty for Me. 3/375
 Plaza Suite. 2—3/303
 * Plötzliches Verlangen = Le temps de vivre. 3/386
 Pocket Money. 2—3/304
 Polizei Los Angeles Ost = The New Centurions. 3/372
 La polizia ringrazia. 2—3/376
 Popsy Pop — La garce et le truand. 3/263
 Der Porno-Pirat = The Love Pirate. 4—5/210
 Porno-Ranch = The Scavengers. 5/215
 Portrait d'un ange déchu = Puzzle of a Downfall Child. 3/24
 Portrait d'une enfant déchue = Puzzle of a Downfall Child. 3/24
 La poudre d'escampette. 2—3/122
 * La poussière, la sueur et la poudre = The Culpepper Cattle Co. 2—3/353
 Prega il morto e ammazza il vivo. 3/183
 Pretty Maids All in a Row. 3—4/264
 Priez les morts, tuez les vivants = Prega il morto e ammazza il vivo. 3/183
 Prime Cut. 3—4/377
 Les proies = The Beguiled. 3/65
 Prostitution aujourd'hui = Prostitution heute. 4—5/43
 Prostitution heute. 4—5/43
 Psychologie des Orgasmus. 4—5/44
 Puzzle of a Downfall Child. 3/24
- Quand je tire, c'est pour tuer = Un buco in fronte. 4/95
 Quand la nuit tombe sur Hambourg = Auf der Reeperbahn nachts um halb eins. 3—4/155
 Quando Satana impugnò la colt. 3/305
 Quand Satana empoigne le colt = Quando Satana impugnò la colt. 3/305
 Quand siffle la dernière balle = Shoot Out. 3/28
 Quanto costa morire. 3/246
 Quatre clowns = Four Clowns. 2/14
 Les quatre mercenaires d'El Paso = Badman's River. 2—3/156
 La queue du scorpion = La coda dello scorpione. 4/201.
- Ragazza di nome Giulio, La. 4/123
 Raid on Rommel. 2—3/25

«Filmbesprechungen»

• **Sapporo Winter Olympics** (Winter-Olympiade Sapporo 72/
Olympiade in Sapporo) 72/380

Japan 1972. Produktion: The Newsreel Producers (106 Min.); Verleih: Columbus; Regie: Masahiro Shinoda; Buch: Nobuo Yamada, Aromu Mushiake, Motoo Ogasawara, Taeko Tomioka; Musik: Masaru Sato.

Hervorragend fotografiertes Filmdokument der 1972 erstmals in Asien durchgeführten Olympischen Winterspiele von Sapporo. Regisseur Masahiro Shinoda und seine 275 Mitarbeiter stellten eine impressionistisch wirkende Szenenfolge zusammen, die vor allem die Schönheit der Bewegungen und die Konzentration der Wettkämpfer hervorhebt und dabei, dank einer sensiblen optischen Gestaltung und eines wohlthuend spärlichen Kommentars, die oftmals bestürzende Einsamkeit der Sportler sichtbar werden lässt. Sehenswert.

II. Für alle ★

• Winter-Olympiade Sapporo 72/Olympiade in Sapporo

«Filmbesprechungen»

• **La sfida dei Mackenna** (Drei Löcher in der Haut) 72/381

Italien/Spanien 1969. Produktion: Filmar C. C./Atlantida (101 Min.); Verleih: Elite; Regie: Leon Klimowsky; Buch: Anthony Viaderk, Edoardo Mulargia; Kamera: Francisco Sanchez Muñoz; Musik: Francesco De Masi; Darsteller: John Ireland, Robert Woods, Annabella Incontrera, Roberto Camardiel, Mariano Vidal Molina u. a.

Der Sohn einer einflussreichen Farmersfamilie rächt seinen Vater, der durch einen mexikanischen Banditen umgebracht wurde, und verliebt sich dabei in ein Saloon-Mädchen. Sehr fader, stellenweise langweiliger und brutaler Klischeewestern.

III. Für Erwachsene

• Drei Löcher in der Haut

«Filmbesprechungen»

• **Shaft** 72/382

USA 1971. Produktion: Stirling Silliphant (100 Min.); Verleih: MGM; Regie: Gordon Parks; Buch: Ernest Tidyman, John D. F. Black, nach einem Roman von E. Tidyman; Kamera: Urs Furrer; Musik: Isaac Hayes; Darsteller: Richard Roundtree, Moses Gunn, Charles Gioffi, Gwenn Mitchell, Christopher St. John u. a.

Ein schwarzer Privatdetektiv befreit in New York die Tochter eines schwarzen Gangsterbosses aus den Händen der Mafia und überspielt dabei die weiße Polizei. Fast ausschliesslich von Schwarzen gestaltet, spannender Krimi, dessen Einbeziehung des Harlemer Milieus und dessen Anspielungen auf soziale Probleme allerdings nur äusserer Anstrich bleiben.

III. Für Erwachsene

«Filmbesprechungen»

• **Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen** 72/383

BRD 1970. Produktion: Hermes-Synchron/Atlas (86 Min.); Verleih: Néo-Filmor; Regie: Adrian Hoven; Buch: Fred Denger; Kamera: H. Staudinger; Musik: D. Patucchi; Darsteller: R. Harmsdorf, S. Danning, H. Bohlen, C. Heitmann, F. Coplan u. a.

Die Nibelungen als Handlungsrahmen für teutonisch-vulgäre Sex- und Paarungsszenen. Als Geschmacksentgleisung plumpster und schmutzigster Art abzulehnen.

V. Schlecht, abzulehnen

- ★ The Railway Children. 2/45
Les rapports intimes dans les collèges de garçons = Schülerreport. 4—5/145
Rapports sexuels dans le monde = Welt-Sexreport. 4—5/192
The Ravager. 4—5/124
The Red Baron = Von Richthofen and Brown. 2—3/222
Red Sun. 2—3/125
- ★ Rendez-vous à Bray. 3/214
Requiem pour un espion = The Groundstar Conspiracy. 3/288
La revanche des esclaves = I schiavi più forti del mondo. 2—3/88
La révolte gronde à Bornéo = Le tigri di Mompracem. 2/149
Rio Verde = Something Big. 2—3/268
Il ritorno del gladiatore più forte del mondo. 2/306
Der Ritt der Lady Godiva = Lady Godiva Rides. 4—5/364
Rivalen unter roter Sonne = Red Sun. 2—3/125
Robinson. 1/378
Rocco, der Schrecken von Mailand = Milano Calibro 9. 4/339
Rocco kennt kein Erbarmen = Un buco in fronte. 4/95
Le roi des Grizzly's = King of the Grizzlies. 2/294
- ★ The Rolling Stones — Gimme Shelter = Gimme Shelter. 3/206
- ★ Roma. 3/265
Roma bene. 3—4/379
La ronde de la haine = W.U.S.A. 3/315
Rosy und der Herr aus Bonn. 4/46
Der rote Baron = Von Richthofen and Brown. 2—3/222
Das rote Zelt = La tenda rossa. 2/91
Die Rückkehr des stärksten Gladiators der Welt = Il ritorno del gladiatore più forte del mondo. 2/306
Rudi, benimm dich! 2/47
Les ruses du diable. 3—4/48
- Sabata spielt mit dem Tod = Wanted Sabata. 3—4/346
Sadistico = Play Misty for Me. 3/375
Le saint qui louche = Per grazia ricevuta. 3—4/212
Le salaire de la gloire = Sometimes a Great Notion. 2—3/90
Samoa, fille sauvage = Samoa, regina della giungla. 3/341
Samoa, Königin der Dschungel = Samoa, regina della giungla. 3/341
Samoa, regina della giungla. 3/341
«St. Pauli-Nachrichten» — Thema Nr. 1. 4—5/87
Les Sans-Dieu = I Senza Dio. 3/250
- ★ Sapporo Winter Olympics. 2/380
Saranda. 2—3/247
- Sartana, si ton bras gauche te gêne, coupe-le = Arrivano Django et Sartana... è la fine! 3/273
Des Satans heisse Katzen = The Female Bunch. 4—5/283
Satan's Skin. 3/26
Satyricon. 3—4/184
La Sauterelle = The Grasshopper. 4/252
Scacco internazionale. 3/266
- ★ The Scandalous Adventures of Burai-kan = Buraikan. 3/197
The Scavengers. 5/215
- ★ Die Schattenarmee = L'Armée des ombres. 2—3/350
Schaufle dein Grab, Garringo = Sei già cadavere, amico... ti cerca Garringo. 2—3/49
Der Scheinheilige = Per grazia ricevuta. 3—4/212
I schiavi più forti del mondo. 2—3/88
- ★ Schlachthof 5 = Slaughterhouse Five. 3/218
Schlacht um Rommel = Raid on Rommel. 2—3/25
Das Schloss der blauen Vögel. 4—5/248
Das Schloss der teuflischen Wollust = La notte che Evelyn uscì dalla tomba. 4/61
Schloss der Vampire = House of Dark Shadows. 2—3/159
Schmetterlinge weinen nicht. 3—4/185
Der Schrecken von Monza = I due della Formula 1 alla corsa più pazza, pazza del mondo. 2/231
Schülerreport oder Was die Mädchen alles von uns wollen. 4—5/145
Schulmädchen-Report 3. Teil. 4—5/186
- ★ Schweig... oder stirb = L'istruttoria è chiusa: Dimentichi! 3/79
Scratch Harry. 3—4/267
Scream and Scream Again. 3/249
Sei già cadavere, amico... ti cerca Garringo. 2—3/49
- ★ Seine Majestät, der Elephant = The African Elephant. 2/349
Seitensprung-Report = Ehemänner-Report. 4—5/73
Sekretärinnen-Report = Office Love-in. 4—5/62
Selbstmordkommando = Commando suicida. 4/228
I senza Dio. 3/250
Sept contre tous = Sette contro tutti. 2—3/27
Sette contro tutti. 2—3/27
Sette eroiche carogne. 3/216
- ★★ The Settlers = Nybyggarna. 2—3/302
Les sévices de Dracula = Twins of Dracula. 4/219
Sex and Life. 4—5/89
Sex and Porridge = Every Home Should Have One. 3/172

Stella da Falla

72/384

Schweiz 1971. Produktion: Stella da Falla, Schweizer Fernsehen, Bund (105 Min.); Verleih: Film-pool; Regie: Reto Andrea Savoldelli; Buch: R. A. Savoldelli, Jacques Sandoz; Kamera: Jacques Sandoz; Darsteller: R. A. Savoldelli, Esther Altdorfer, Nina Dobrolubov, Bob Vissicchio, Angelo Iwan Bolli u. a.

Die Stationen der Wanderung eines jungen Mannes durch die Welt und die Zeit zu sich selbst. Reto Andrea Savoldellis psychedelisches Parzival-Märchen ist ein zwar interessanter, aber besonders in der zweiten Hälfte nicht voll überzeugendes Experiment mit faszinierenden Momenten. → **Fb 2/72**

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

«Filmbesprechungen»

Sunday, Bloody Sunday

72/385

GB 1971. Produktion: Vectia Films (110 Min.); Verleih: Unartisco; Regie: John Schlesinger; Buch: Penelope Gilliat; Kamera: Billy Williams; Musik: Ron Geesin, W. A. Mozart; Darsteller: Glenda Jackson, Peter Finch, Murray Head, Peggy Ashcroft, Tony Britton u. a.

Ein jüdischer Arzt und eine geschiedene Frau stehen je in einem Liebesverhältnis zum gleichen jungen Mann, der sich schliesslich beiden entzieht. Sorgfältige Beschreibung von Partnerbeziehungen, die allerdings die anvisierte Existenzproblematik mit allzuviel ästhetischem Glanz überzieht. Dennoch sehenswert. → **Fb 12/72**

III—IV. Für reife Erwachsene ★

«Filmbesprechungen»

Le temps de vivre (Plötzliches Verlangen)

72/386

Frankreich 1969. Produktion: Orphée (103 Min.); Verleih: Comptoir Cin.; Regie und Buch: Bernard Paul; Kamera: William Lubtchansky; Musik: Georges Moustaki, Johann Pachelbel; Darsteller: Marina Vlady, Frédéric de Pasquale, Cristea Avram, Catherine Allégret, Françoise Godde, Jenny Orléans u. a.

Junge Ehe droht an der Jagd des Mannes nach materiellem Wohlstand und der daraus resultierenden Vereinsamung der Frau zu zerbrechen. Noch rechtzeitig erkennen beide ihre Fehler und versuchen einen neuen Anfang. Von Klischeevorstellungen zwar nicht ganz freie, aber in der Milieu- und Charakterzeichnung realitätsnah und ohne modischen Aufputz inszenierte Alltagsgeschichte. Sehenswert.

III. Für Erwachsene ★

Plötzliches Verlangen

«Filmbesprechungen»

There's a Girl in My Soup (Ein Mädchen in der Suppe)

72/387

GB 1970. Produktion: Charter/M. S. Francovich — John Boulting (96 Min.); Verleih: Vita; Regie: Roy Boulting; Buch: Terence Frisby nach seinem Bühnenstück; Kamera: Harry Waxman; Musik: Mike d'Abo; Darsteller: Goldie Hawn, Peter Sellers, Tony Britton, Nicky Henson, Diana Dors, John Comer, Michael Sellers u. a.

Berühmter Fernsehstar und Playboy gerät an ein Mädchen vom Gammlertyp, das ihn dann, als er ehrliche Liebe für sie empfindet und sie heiraten will, zugunsten ihres alten Freundes sitzen lässt. Die leicht frivole Verfilmung einer Boulevardkomödie von vordergründiger Komik und Ironie verherrlicht im Grunde asoziale Zustände und Verhaltensmuster privilegierter «Auserwählter».

III. Für Erwachsene

Ein Mädchen in der Suppe

«Filmbesprechungen»

- Sex-Erfolg bei Frauen = How to Succeed with Sex. 4—5/362
- Die Sex-Hungrigen = Zero In And Scream. 5/154
- Die sexhungrigen Vier = Lisa's Folly. 4—5/209
- Die Sexkommune = Collective Marriage. 4—5/104
- Die Sex-Party = The Big Switch. 4—5/66
- Le Sex-Shop d'Helgalein = Helgalein. 4—5/113
- Die Sexspionin = The Minx. 4—5/370
- Die sexuellen Wünsche der Männer = Love Me Like I Do. 4—5/254
- Sexy-Girls au pair = Au Pair Girls. 4—5/320
- La sfida dei Mackenna. 3/381
- Shaft. 3/382
- Shoot Out. 3/28
- Sieben gegen alle = Sette contro tutti. 2—3/27
- ★★ Die Siedler = Nybyggarna. 2—3/302
- Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen. 5/383
- Sie leben zwischen Sex und Sünde = Flash-Light. 4—5/76
- Sie nannten ihn Krambambuli. 2—3/342
- ★ Sie und Er = Kanajo to kare. 2—3/18
- Das singende, klingende Bäumchen. 1/307
- Si tu crois fillette = Pretty Maids All in a Row. 3—4/264
- Skin Game. 2—3/217
- The Ski Raiders. 2—3/343
- The Ski Raiders Snow Job = The Ski Raiders. 2—3/343
- ★ Slaughterhouse Five. 3/218
- La società del malessere = Barbagia. 2—3/6
- Der Sohn des Schwarzen Adlers = Il figlio di Aquila Nera. 2/175
- Le soleil dans la peau = Il sole nella pelle. 3—4/308
- Le soleil rouge = Red Sun. 2—3/125
- Il sole nella pelle. 3—4/308
- Le solitaire de l'ouest = The Bull of the West. 2/276
- Something Big. 2—3/268
- Sometimes a Great Notion. 2—3/90
- Spara Joe . . . e così sia! 3—4/50
- Der Spiegelsaal = W.U.S.A. 3/315
- Die Spiele = The Games. 2—3/285
- Die Stadt der Bastarde = A Town Called Bastard. 3/388
- Stella da Falla. 2—3/384
- Stellungen. 4—5/309
- Die Stewardessen. 4—5/51
- Stiefel, die den Tod bedeuten = Blind Terror. 3—4/57
- Der Sträfling und die Witwe = La veuve Couderc. 3/190
- Straw Dogs. 3—4/146
- Der Strichmädchen-Report = Prostitution heute. 4—5/43
- Strip Poker = The Big Switch. 4—5/66
- Submission. 4—5/147
- ★ Sunday, Bloody Sunday. 3—4/385
- Sündiges Fleisch = Una lucertola con la pelle di Donna. 4/188
- Supermaus und Spiessgesellen = Terrytoons Festival II. 2/53
- Superstar Goofy = Olympic Goofy. 2/224
- Support Your Local Sheriff. 2—3/29
- Tag der Rache, Der = Quanto costa morire. 3/246
- Tagebuch einer Gefallenen = Puzzle of a Downfall Child. 3/24
- ★ Tales of Beatrix Potter. 2/148
- Tell Me That You Love Me, Junie Moon. 3/52
- ★ Le temps di vivre. 3/386
- ★★ Les temps modernes = Modern Times. 2/100
- La tenda rossa. 2/91
- Ten Days Wonder = La década prodigieuse. 3/279
- La tente rouge = La tenda rossa. 2/91
- ★ Teresa. 3/310
- Terreur aveugle = Blind Terror. 3—4/57
- Terror über der Stadt = La polizia ringrazia. 2—3/376
- Terrytoons Festival II. 2/53
- Der Teufel kam aus Akasawa. 3/92
- Die teuflischen Acht = The Devil's Eight. 3—4/72
- La Texana e i fratelli penitenza = Hannie Caulder. 3/360
- There's a Girl in My Soup. 3/387
- Thompson 1880. 3/126
- Die Tiger von Mompracem = Le tigri di Mompracem. 2/149
- Le tigre sort sans sa mère = Da Berlino l'Apocalisse. 3/10
- Le tigri di Mompracem. 2/149
- Tim und Struppi im Sonnentempel = Tintin et le temple du soleil. 2/93
- Tintin et le temple du soleil. 2/93
- Todesfalle für die Killer = Scacco internazionale. 3/266
- Todesmelodie = Giù la testà! 3/207
- Tödliche Rivalen = Prime Cut. 3—4/377
- Die tollen Charlots: Frechheit siegt = Les bidasses en folie. 2—3/133
- The Touch. 3/94
- A Town Called Bastard. 3/388
- Les travaux érotiques de Siegfried = Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen. 5/383
- Trimm dich durch Sex = Helgalein. 4—5/113
- Trinity Is Still My Name = Continuavano a chiamarlo Trinità. 2—3/203

A Town Called Bastard / Bastard City (Die Stadt der Bastarde) 72/388

GB/Spanien 1971. Produktion: Benmar-Zurbano (95 Min.); Verleih: Idéal; Regie: Robert Parrish; Buch: Richard Audrey; Kamera: Manolo Berenguer; Musik: Walter de Los Rios; Darsteller: Robert Shaw, Telly Savalas, Stella Stevens, Fernando Rey, Martin Landau u. a.

Zehn Jahre nach der niedergeschlagenen Revolution des Benito Juarez in Mexiko gibt die Suche nach einem legendären Führer der Aufständischen noch immer Anlass zu blutigen Auseinandersetzungen. Formal völlig unbewältigter, zerfahrener Streifen über den Mythos der Revolution.

III. Für Erwachsene

Die Stadt der Bastarde

«Filmbesprechungen»

Tutti i colori del buio (Nächte des Grauens) 72/389

Italien/Spanien 1972. Produktion: Lea Film, National Cinematografica, C. C. Astro; Verleih: Pandora; Regie: Sergio Martino; Buch: Ernesto Castaldi, Sauro Scavolini; Kamera: Giancarlo Ferrando, Miguel F. Mila; Musik: Bruno Nicolai; Darsteller: George Hilton, Edwige Fenech, Ivan Rassimov, Julian Ugarte, George Rigaud, Maria Cumana Quasimodo u. a.

Eine junge, mit einem Trauma aus der Kindheit belastete Frau sieht ihre Alpträume Wirklichkeit werden, weil ihre Schwester sie einer Erbschaft wegen mit Hilfe einer Satanssekte in den Tod treiben will. Schlecht gespielte und wirre Sex- und Horrormischung von zweifelhaftem Geschmack.

IV. Mit Reserven

Nächte des Grauens

«Filmbesprechungen»

Il venditore di morte (Die den Tod verkaufen) 72/390

Italien 1971. Produktion: Mida Cinematografica (93 Min.); Verleih: Idéal; Regie: Vincent Thomas; Buch: Enzo Gicca; Kamera: Franco Villa; Musik: Mario Migliardi; Darsteller: Gianni Garko, Gely Genka, Franco Abbina, Luciano Lorcias, Laura Gianoli, Giancarlo Prete, Klaus Kinski u. a.

Pistolerer im Ruhestand entlarvt einen scheinheilig-perversen Dorfpfarrer als Verbrecher und bestraft den Mörder einer jungen Mexikanerin. Langweilige Mischung aus Italo-Western und Krimi.

III. Für Erwachsene

Die den Tod verkaufen

«Filmbesprechungen»

When Eight Bells Toll (Den Letzten fressen die Haie) 72/391

GB 1970. Produktion: Winkast/Gerry Gershwin (94 Min.); Verleih: Monopol; Regie: Etienne Périer; Buch: Alistair MacLean; Kamera: Arthur Ibbetson; Musik: Walter Scott; Darsteller: Anthony Hopkins; Nathalie Delon, Robert Morley, Jack Hawkins, Corin Redgrave u. a.

Britische Geheimagenten jagen im Norden Schottlands eine Goldräuberbande. Stellenweise gut fotografierte Agentenstory im Kielwasser der Bond-Filme: Hemmungslose Gewalt ist auf beiden Seiten oberstes Prinzip.

III. Für Erwachsene

Den Letzten fressen die Haie

«Filmbesprechungen»

- ★ Die Troerinnen = The Trojan Women. 2—3/311
Trois soirées au Plaza = Plaza Suite. 2—3/303
- ★ The Trojan Women. 2—3/311
- ★ Trotta. 2—3/187
- ★ Trotzki's Ermordung = The Assassination of Trotsky. 3/258
- ★ Les troubles d'Adalen = Adalen 31. 2—3/271
- ★ Les Troyennes = The Trojan Women. 2—3/311
Le tunnel de la peur = Fragment of Fear. 2—3/232
Tutti i colori del buio. 4/389
Twins of Dracula. 4/219
Two Hundred (200) Motels. 3—4/150
Two-Lane Blacktop. 2—3/220
- ★ Uhrwerk Orange = A Clockwork Orange. 3—4/256
L'ultime randonnée = Little Fauss and Big Halsy. 3/116
Una lucertola con la pelle di Donna. 4/188
Un beau monstre. 3—4/344
Un buco in fronte. 4/95
Un coin tranquille à la campagne = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
Un colt pour trois salopards = Hannie Caulder. 3/360
- ★ Un dimanche comme les autres = Sunday, Bloody Sunday. 3—4/385
... und knallten ihn nieder = Guns of Diablo. 3/289
Une belle tigresse = Zee & Co. 3/224
Une fille dans ma soupe = There's a Girl in My Soupe. 3/387
Une fille nommée Julien = La ragazza di nome Giulio. 4/123
- ★ Une journée d'Ivan Denissovitch = One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
Un endroit tranquille = Un tranquillo posto di campagna. 3/151
Die Unerwünschten = Pocket Money 2—3/304
Une suédoise à domicile = Every Home Should Have One. 3/172
Une ville nommée Bastard = A Town Called Bastard. 3/388
Un frisson dans la nuit = Play Misty for Me. 3/375
Die unglaublichen Abenteuer des hochwohlloblichen Ritters Branca Leone = L'armata Branca Leone. 3/101
Un Italiano in America. 3/96
Un italien en Amérique = Un Italiano in America. 3/96
- ★ Un jour dans la vie d'Ivan Denisovich = One Day in the Life of Ivan Denisovich. 2—3/120
Un posto ideale per uccidere. 4/251
- Unser Willi ist der beste. 2/312
Unsterbliche Melodie = A Song to Remember. 2—3/98
Unterwelt-Report. 4/345
- ★★ Unto a Good Land = Nybyggarna. 2—3/302
Un tranquillo posto di campagna. 3/151
Un trou dans le front = Un buco in fronte. 4/95
- ★ Un violon sur le toit = Fiddler on the Roof. 2/13
Der Urlaubsexreport = Der Urlaubsreport. 4—5/189
Der Urlaubsreport. 4—5/189
- ★★ Utvandrarna. 2—3/313
- Vacances érotiques = Urlaubsexreport 4—5/189
Valdez is Coming. 3/127
Valdez = Valdez is Coming. 3/127
- ★ Valérie au pays des merveilles = Valerie y tyden divu. 3/97
- ★ Valérie et la semaine des miracles = Valerie y tyden divu. 3/97
- ★ Valerie und die Wunderwoche = Valerie y tyden divu. 3/97
- ★ Valerie y tyden divu. 3/97
La valle dell'eco tonante. 2—3/221
Vall'inferno straniero = Thompson 1880. 3/126
Vamos a matar, compañeros. 3/128
El vampiro de la autopista. 4/255
Der Vampir von Schloss Frankenstein = El vampiro de la autopista. 4/255
Variationen der Pornographie = Millionaire's Women. 4—5/23
La vendetta è un piatto che si serve freddo. 3/162
Il venditore di morte. 3/389
- ★ Vergewaltigt = The Visitors. 3/191
Verliebte Ferien in Tirol. 2/54
Vertrau auf Gott, Pistolero = Anche nel West c'era una volta Dio. 3/132
La veuve Couderc. 3/190
Le Viager. 2—3/269
Il vichingo venuto dal sud. 3—4/152
Viele Gesichter hat der Tod = The Bing Bang Gang. 4—5/67
Vier Clowns = Four Clowns. 2/14
Vier Fäuste für ein Halleluja = Continuavano a chiamarlo Trinità. 2—3/203
Vingt-huit secondes pour un hold-up = The Ski Raiders. 2—3/343
- ★ Les Visiteurs = The Visitors. 3/191
- ★ The Visitors. 3/191
La vittima designata. 3—4/55
Viva Catlow = Catlow. 2—3/199
Viva la muerte. 3—4/129
Von Liebe aus dem Busch getrieben = Les mâles. 3—4/239
Von Richthofen and Brown. 2—3/222
- ★ Vor Einbruch der Nacht = Juste avant la nuit. 3—4/81

Demnächst im Selecta- Verleih

● **Erfahrungen bei einer Erstgeburt**

Dokumentarfilm von Sybille Mehrlich (BRD 1971), s/w, 11 Min.

Eine junge Frau, deren erstes Kind während der Entbindung in der Klinik gestorben ist, erzählt vor der Kamera, wie es zu den Komplikationen kam und wie sich Ärzte und Hebammen später verhielten.

● **End of the Dialog** (Phela Nda-ba) Dokumentarfilm von einer anonymen Gruppe (Südafrika, GB 1971), farbig, 27 Min.

Dieser Film zeigt das tägliche Gesicht der Rassentrennung aus dem Blickwinkel der Opfer — der Schwarzen Südafrikas. Das Filmmaterial ist zum grössten Teil von fünf jungen schwarzen Mitgliedern des «Pan Africanist Congress» aufgenommen und aus Südafrika herausgeschmuggelt worden.

● **PROP: Ein Vorschlag**

Dokumentarfilm von Gitta Althof (BRD 1970), s/w, 12 Min.

Jugendliche, die alle einmal mehr oder minder irgendeinem Rauschgift verfallen waren, haben sich zusammengeschlossen und versuchen, gemeinsam wieder Boden unter den Füßen zu gewinnen. Der Film informiert durch den Kommentar und die Interviews mit den PROP-Leuten über eines der wichtigsten Themen dieser Jahre.

Zu beziehen durch:

SELECTA-FILM
8, rue de Locarno
1700 Freiburg
Telefon 037 22 72 22

● **Mönche im Exil**

Dokumentarfilm (BRD 1968), farbig, 13 Min.

Seit der Besetzung Tibets durch rotchinesische Truppen im Jahre 1951 leben viele tibetische Flüchtlinge in Nepal. Der Film schildert die Versuche von «Mönchen im Exil», in der Emigration wieder ein geregeltes Klosterleben zu führen.

● **10 Uhr 24**

Kurzspielfilm von Walter Krüttner (BRD 1969), s/w, 12 Min.

In der authentischen Atmosphäre eines Gerichtsgebäudes wird ein Fall minutiös nachgespielt: Zwei Ehepartner erscheinen zum angesetzten Scheidungstermin. Der Frau erscheint ihr persönliches Leid und Schicksal in dem nur wenige Minuten dauernden «Prozess» unnatürlich verkleinert.

Bereits lieferbar:

● **La mort d'un cycliste**

Spielfilm (französische Version) von Juan Antonio Bardem (Spanien 1954), s/w, 100 Min., etwa Fr. 85.—. In der Flucht eines Paares aus der Verantwortung für einen Verkehrsunfall offenbart sich eine tiefe Verstrickung in sozialer Schuld, die immerfort neues Unrecht hervorbringt. In der bitteren Kritik an einer gewissen spanischen Oberschicht ungewöhnlich mutiger Film.

Aus der Produktion der Gesellschaft Christlicher Film:

● **Escalation** von Bruno Fäh, Karl Bauer, Anton Bischofberger

● **Blue Hawaii** von Renzo Casetti und Martin Müller

Beides sind Beiträge aus dem Video-Wettbewerb 1972 zum Thema «Gewalt — Gewaltlosigkeit».

- Vorwärts marsch, Idiot! = Armiamoci e partite. 2—3/102
- ★ Votiez MacKay = The Candidate. 2—3/324
- Waffe, die den Westen eroberte, Die = Thompson 1880. 3/126
- ★ Wanda. 3/130
- Wanted Sabata. 3—4/346
- The War Between Men and Women. 3/314
- Warte nicht, Django, schiesse! = Non aspettare, Django, spara. 3—4/301
- Was die Mädchen alles von uns wollen = Schülerreport oder Was die Mädchen alles von uns wollen. 4—5/145
- Was Eltern nicht mal ahnen = Schulmädchen-Report 3. Teil. 4—5/186
- Was sehe ich ...! Was sehe ich ...! = Wat zien ik? 4/223
- Wat zien ik. 4/223
- W Django! = Evviva (W) Django! 4—5/75
- Welt-Sexreport. 4—5/192
- Wenn Ludwig ins Manöver zieht. 2—3/30
- Wenn Satana den Colt zieht = Quando Satana impugnò la colt. 3/305
- Wer Gewalt sät ... = Straw Dogs. 3—4/146
- ★ What's Up, Doc? 2—3/347
- When Eight Bells Toll. 3/390
- Whirlpool = Flash-Light. 4—5/76
- Wie drückt man sich vom Militär = The Gay Deceivers. 3/137
- Wie hat man Erfolg in der Liebe = Love Variations. 3—4/21
- Wilde Leidenschaft = Il dio serpente. 4/135
- Wilhelm Reich — das Geheimnis des Organismus = WR — misterije organizma. 4/56
- Wilhelm Reich, le mystère de l'organisme = WR — misterije organizma. 4/56
- Willard. 2—3/193
- Willi wird das Kind schon schaukeln. 2/348
- Willy Wonka and the Chocolate Factory. 2/153
- Willy Wonka au pays enchanté = Willy Wonka and the Chocolate Factory. 2/153
- ★ Winter-Olympiade Sapporo 72 = Sapporo Winter Olympics. 2/380
- Wir hau'n den Hauswirt in die Pfanne. 2/131
- Wir machen Hugo nudelfertig = Wir hau'n den Hauswirt in die Pfanne. 2/131
- ★ Wir werden nicht alt zusammen = Nous ne vieillirons pas ensemble. 3/373

- Worüber Reiseleiter nicht sprechen dürfen = Der Urlaubsreport. 4—5/189
- W. R., le mystère de l'organisme = WR — misterije organizma. 4/56
- WR — misterije organizma. 4/56
- Die wunderbaren Abenteuer des Hans Christian Andersen = Andersen monogatari. 2/63
- ★★ Das Wunder von Mailand = Miracolo a Milano. 2/99
- Wunschkonzert für einen Toten = Play Misty for me. 3/375
- W.U.S.A. 3/315
- XY & Zee = Zee & Co. 3/224
- Zachariah. 2—3/316
- Zee & Co. 3/224
- Der zehnte Tag = La décade prodigieuse. 3/279
- Zero In And Scream. 5/154
- Zero Population Growth. 2—3/270
- Zio Tom = Addio, Zio Tom! 5/194
- Zorro alla corte d'Inghilterra. 2/31
- Zorro au service de la reine = Zorro alla corte d'Inghilterra. 2/31
- Zorro im Dienste der Königin = Zorro alla corte d'Inghilterra. 2/31
- Z.P.G. — Zero Population Growth. 2—3/270
- Zum zweiten Frühstück: Heisse Liebe. 4—5/317
- Zwei Galgenvögel = Skin Game. 2—3/217
- Die zwei Gesichter der Junie Moon = Tell Me That You Love Me, Junie Moon. 3/52
- 200 (Zweihundert) Motels = Two Hundred (200) Motels. 3—4/150
- Zwei wie der Teufel = Lo chiamavano King ... 3/20

Einstufungen:

- I = auch für Kinder
- II = für alle
- II—III = für Erwachsene und reifere Jugendliche
- III = für Erwachsene
- III—IV = für reife Erwachsene
- IV = mit Reserven
- IV—V = mit ernstest. Res., abzuraten
- V = schlecht, abzuraten
- ★ = sehenswert
- ★★ = empfehlenswert

Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Einstufung («Für Erwachsene» usw.) gesehen werden.

Vorstehendes Titel-Verzeichnis kann gegen Voreinsendung von Fr. 3.— in Marken bezogen werden bei der Redaktion «Der Filmberater», Bederstrasse 76, 8002 Zürich.

Gewalttaten. Ist es Ausdruck eines erschreckenden Fatalismus der Regisseure, die sich einfach aus dem von ihnen inszenierten Chaos davonstellen? Oder hat, was so abwegig nicht wäre, hier eine für die USA in ihren Konsequenzen doch sehr bittere politische (und militärische) Erfahrung ihren Niederschlag gefunden? Antworten auf diese Fragen müssen wohl Spekulationen bleiben, vorerst wenigstens. Bemerkenswert erscheint mir, wie wenig die Brutalität diesen Filmen in der Bundesrepublik zu einem grösseren Publikumserfolg verholfen hat. Don Siegels «Dirty Harry» ist, obwohl unwahrscheinlich perfekt inszeniert, bald verschwunden, nicht viel besser erging es Peckinpahs «Wer Gewalt sät», und William Friedkins «French Connection» wurde — nach vorausgegangenem Fehlstart — erst durch die Dekoration mit fünf Oscars ein Geschäft; selbst Stanley Kubricks mit aufwendiger Vorwerbung gestarteter Film «Uhrwerk Orange» scheint nicht so recht dem Publikumsgeschmack zu entsprechen. Da man ja nicht annehmen kann, unsere Zuschauer wären über Nacht zu Lämmern und Friedenstauben geworden und würden sich an der zwiespältigen Ideologie dieser Filme stossen, sollte man die Darstellung von Gewalttätigkeit genauer ansehen: Der Grundton dieser Filme ist sarkastisch, zynisch, pessimistisch, sie setzen durch ihre Bösartigkeit dem reinen Genuss doch zuviel Widerstand entgegen. Gewalt wird hier nicht nur angewendet, sondern auch erlitten. Die bösen «Helden» laden kaum zur Identifizierung ein — wenn auch der Distanz der Regisseure zu ihren Protagonisten jedwede analytischen Ansätze fehlen. Gewalt wird nicht in ihren Ursprüngen untersucht, sondern als Gegebenheit einfach hingenommen, statt ihrer Entstehung sieht man ihre spektakuläre Eskalation.

Gewalt zur Stabilisierung bestehender Verhältnisse

Dargestellt wird eine reagierende Gewalt, ohne verändernde Intentionen, private Motive ersetzen politische Zielsetzungen. Gewalt dient hier eher der Wiederherstellung oder Stabilisierung bestehender Verhältnisse als der Infragestellung einer Ordnung. Wieder drängt sich die Frage nach den politischen Erfahrungen auf, die dafür den Hintergrund bilden. Gleichzeitig, trotz ihrer Ambivalenz, trotz ihrer in Ansätzen mitunter unverantwortlichen Hochachtung gegenüber staatlich sanktionierten Gewalttaten — nicht zufällig kommt in jedem Film eine zwielfichte Ordnungshüter-Figur vor — demonstrieren diese Filme, wie sinnlos die Gewalttaten ihrer Helden sind, wie willkürlich und blind sie überwiegend unschuldige Opfer fordern, im Namen des Rechts, das diesen Namen längst nicht mehr verdient, und dessen Vertreter um keinen Deut besser sind als die Übertreter: Polizist Harry, Rauschgiftfahnder Doyle, Mathematiker David — sie alle entwickeln sich unaufhaltsam zu besessenen Amokläufern, Kubricks Alex ist es von Anfang an. Im Gegensatz zu den anderen versucht er gar nicht mehr, sich mit politischen, strategischen oder sozialen Vorsätzen ein Alibi für die eigene Gewalttätigkeit zu schaffen. Die Parallelen zur politischen und scheinpolitischen Realität unserer Tage sind hier nicht mehr zu übersehen. Der Terror kennt keine Sieger mehr, allenfalls noch Überlebende.

Sam Peckinpah erklärte: «Ich möchte das Publikum mit der Nase auf die Gewalt in der Welt stossen». Genau da liegt der Trugschluss dieser Filme, denn die Nasen der Zuschauer sind von den blossen Demonstrationen der Gewalt schon platt und stumpf bis zum Gehirn. Da wird dann auch recht bedenkenlos die Ausübung von Gewalt zunächst einmal Aussenseitern zugeschoben: Don Siegel lässt einen langhaarigen Triebtäter auftreten, der ausserdem noch das Zeichen der Friedensbewegung an der Gürtelschnalle trägt. Friedkins Rauschgifthändler sind Franzosen, Puertoricaner, die Konsumenten Farbige. Peckinpah lässt sein Inferno durch die Bewohner eines trostlosen Dorfs auslösen, unterstellt ihnen von Anfang an, sie seien ein gewalttätiger Mob; auch Kubricks Alex ist alles andere als eine «normale», in der Gesellschaft integrierte Figur. Der Vorwurf einer reaktionären, faschistoiden Ideologie, oft gerade gegenüber amerikanischen Filmen blind und zu

pauschal erhoben, ist — oder wäre — hier nicht von der Hand zu weisen — doch er trifft eben nur eine, vielleicht nicht alles entscheidende Dimension, handelt es sich doch gleichzeitig um Darstellungen Amerikas, die alles andere eher als anziehend wirken. Ausserdem: wird die Gewalttätigkeit der Rächer erst dann inhuman, wenn man die Unschuld ihrer Opfer beweist oder in Frage stellt? (Wie viele Filme gegen die Todesstrafe sind schon an dieser Frage gescheitert!)

Gewalt als Zeichen verlorener Kommunikationsfähigkeit

Gewalttätigkeit äussert sich hier nicht nur in spektakulären Greueltaten, sondern ebenso im Beiläufigen, scheinbar Alltäglichen. Friedkin lässt einen Mörder nach der Tat noch schnell von dem gerade gekauften Brot seines Opfers brechen; Siegels Polizist kaut, während er ein paar Bankräuber erschießt, genüsslich an einem Hot Dog; Peckinpahs Mathematiker kauft als Wohnzimmerdekoration eine für Wilddiebe gebaute Menschenfalle; Kubricks Protagonist genießt seine flotte Autofahrt, während entgegenkommende Fahrzeuge über die Böschung rasen. Gewalt wird zunehmend zum gängigen Mittel, sich auszudrücken, auf die Umwelt zu reagieren. Die Menschen haben in diesen Filmen ihre Kommunikationsfähigkeit eingebüsst. Am weitesten geht Kubrick: Alex ist, nach seiner gewaltsamen Heilung von seiner Gewalttätigkeit, nicht mehr lebens- und liebesfähig und begeht einen Selbstmordversuch. Fatal ist, wie selbstverständlich, wie zynisch und lässig das erzählt wird, wie man dabei dennoch auf die Emotionen des Zuschauers baut. Siegels Verbrecher begeht nur Taten, die beim Zuschauer auf eine emotionale Resonanz stossen müssen: Kidnapping, Morde an Wehrlosen, auch Kubricks Alex sucht sich wehrlose Opfer aus; nicht anders verfahren die Dorfbewohner bei Peckinpah.

Potenz und Gewalttätigkeit werden drastisch gleichgesetzt. Der nach seiner Seelen-Massage sanfte Alex ist impotent; für den frustrierten Mathematiker David nimmt das Blutbad rituelle Züge an, der schwächliche Intellektuelle wechselt — endlich, so suggeriert der Film — vom inneren Monolog zur physischen Aktion über und entwickelt sich dabei zum vollwertigen Mann. Gleichzeitig demonstrieren jedoch Siegel (der vor allem), Kubrick, Peckinpah und Friedkin, wie wenig ihre Helden zu personellen Bindungen fähig sind — allenfalls noch zu spontanen sexuellen Kontakten. Alex' «erotische» Beziehungen bestehen aus Vergewaltigungen oder flüchtigen Spielen mit Zufallsbekannten, auch Doyle liest beiläufig ein Mädchen auf, das ihm gleichgültig bleibt. David kümmert sich kaum um seine Frau. Harry, ein Witwer, nimmt selbst sexuelle Kontakte nur mehr als Voyeur wahr und sieht auf seiner Jagd nach dem Täter immer wieder durch erleuchtete Fenster intime körperliche Beziehungen (ebenso, wie er auffallend oft religiösen Symbolen begegnet!). Mit der Unfähigkeit dieser Figuren zu menschlicheren Begegnungen wird immerhin eine Erklärung ihrer Gewalttätigkeit angedeutet.

Don Siegel hat eine sehr aufschlussreiche Sequenz inszeniert: Harry hört über Funk, dass in einer Strasse ein «achtnullvier» (die Brutalisierung findet auch in der Sprache ihren Niederschlag) im Gange ist; auf einem Hausdach steht ein Lebensmüder, bereit, sich jeden Augenblick herunterzustürzen. Harry lässt sich in einem Rettungskorb hochbringen; wider Erwarten gibt es dann kein gutes Zureden, keine Worte von Mut, Hoffnung, Nicht-Aufgeben. Harry begegnet dem Lebensmüden überaus gemein, feuert ihn an, herunterzuspringen und sich in einen — Fleischbrei zu verwandeln, bis der Lebensmüde die Beherrschung verliert und den Polizisten angreift, der ihn nur provoziert hat, um ihn zu fassen zu kriegen. Zynismus wird hier zur Grundhaltung, zur adäquaten Art, einer verkommenen, hässlichen, bössartigen und feindseligen Welt zu begegnen. Das gilt für die Protagonisten ebenso wie für ihre Regisseure. Kubrick geht auch da am weitesten: Während sein mordlüsterner Held durch einige brutale Filme, die man ihn anzuschauen zwingt, das grosse Kotzen bekommt, amüsieren sich — offensichtlich nach dem Willen des Regisseurs — die Zuschauer bei «Uhrwerk Orange», die doch auch die gleichen Bilder wie Alex gesehen haben, bis zur letzten Minute!

GP/F-Ko